Jahrgang 18, Herzberg (Elster), 22. Mai 2013, Nummer 9

Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Schauen Sie hinter die Kulissen der Kreisverwaltung

10.30 bis 11.00 Uhr
Die Schlagfertigen

11.00 bis 13.00 Uhr
Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten

„Tag der offenen Tür“

am Samstag, 25. Mai 2013 von 10.00 bis 17.00 Uhr

in der Kreisverwaltung Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße/Nordpromenade

13.00 bis 13.45 Uhr
Singkreis Lausitz e. V.

14.45 bis 16.45 Uhr
Big Band Bad Liebenwerda

Es erwartet Sie ein Programm für die ganze Familie

- 14.00 Uhr Puppenbühne „Regenbogen“ mit dem Stück „Kasper sucht die Farben“
- „Schatzsuche“ per GPS
- Schießkino und „Lernort-Natur-Mobil“
- Nistkästen zum Selbstbauen
- Vorstellung von Ausbildungsberufen in der Verwaltung
- Präsentation von Einsatzleit- und Rettungswagen
- Technik zum Anfassen
- Wissensquiz „Was befindet sich wo im Landkreis?“
- Darstellungen des Brand- und Katastrophenschutzes
- historisches und topografisches Kartenmaterial aus Elbe-Elster
- Führungen durch das Kreishaus mit geschichtlichen Informationen
- Reise-Impfberatung

1993 - 2013

20 Jahre
Landkreis Elbe-Elster
www.lkee.de

Für die kulinarische Betreuung ist bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf Sie!

Anzeige

ab 11⁰⁰ Uhr
» landwirtschaftliche Ausstellung

Eröffnung des neuen Spielplatzes

ab 14⁰⁰ Uhr
Fahrervorstellung und Startschuss zum Teichspektakel!
» Neue Bahn mit waghalsigem Parcour
» Brühetrogfahren – die Väter mit ihren Söhnen treten im Duell an
» Männerballett
» Tombola und vieles mehr

am gesamten Tag: KINDERPARK mit Riesen-Jump-Rutsche „Miami Fun", tollen Hüpfburgen und Kinderanimation

SONNTAG
02. Juni 2013

66 Jahre Teichfahren in Ossak

WWW.TEICHFAHRENOSSAK.DE

Aus der Kreisverwaltung

Mix aus Unterhaltung und Information am 25. Mai

Kreisverwaltung bietet zum Tag der offenen Tür buntes Familienprogramm

1993 - 2013
20 Jahre
Landkreis Elbe-Elster
www.lkee.de

„Ein Tag der offenen Tür ist die perfekte Gelegenheit, hinter die Kulissen der Kreisverwaltung zu schauen. Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Elbe-Elster-Landkreises dazu recht herzlich am 25. Mai nach Herzberg ein", sagte Landrat Christian Jaschinski.

Von 10.00 bis 17 Uhr sind die Türen des Kreishauses in der Ludwig-Jahn-Straße/Nordpromenade am Sonnabend weit geöffnet. Wie koordiniert der Landrat seinen Terminplan? Wie sehen die einzelnen Ämter von innen aus, und welche Dienstleistungen und Aufgaben werden dort für die Bürger erledigt? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt es an diesem Tag reichlich. Die Kreisverwaltung hat dazu ein buntes Unterhaltungs- und Informationsprogramm für die ganze Familie zusammengestellt.

Los geht es um 10.30 Uhr mit den „Schlagfertigen" und der anschließenden Eröffnung durch den Landrat Christian Jaschinski. Für musikalische Unterhaltung sorgen an dem Tag Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten (11 bis 13 Uhr), der Singkreis Lausitz (13 bis 13.45 Uhr) und die Big Band Bad Liebenwerda (14.45 bis 16.45 Uhr).

Kinder können zum Beispiel auf Schatzsuche per Satellitennavigation gehen oder Nistkästen bauen. Die Puppenbühne „Regenbogen" sorgt mit dem Stück „Kasper sucht die Farben" für Unterhaltung der Jüngsten. Auf die Erwachsenen warten jede Menge Informationen und Technik zum Anfassen: zum Beispiel bei Führungen durch das Kreishaus, bei der Blitzertechnik des Straßenverkehrsamtes, bei der Reiseimpfberatung des Gesundheitsamtes, im Schießkino der unteren Jagd- und Fischereibehörde oder bei der Präsentation von Einsatzleit- und Rettungsfahrzeugen. Beim Kataster- und Vermessungsamt bekommen Interessenten Farb-Luftbildaufnahmen vom eigenen Grundstück ausgedruckt, außerdem können Interessierte Einblicke in historische Karten nehmen.

Und natürlich gibt es an diesem Tag auch reichlich zu essen und zu trinken. Gulaschkanone und Grill stehen ebenso bereit wie warme und gekühlte Getränke. *(tho)*

Das Programm

25. Mai, 10 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür in der Kreisverwaltung Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße/Nordpromenade, anlässlich 20 Jahre Landkreis Elbe-Elster

Großes Informationsangebot und Rahmenprogramm

10.30 bis 11.00 Uhr:	*Auftritt der Musikband „Die Schlagfertigen" (Vor der Caféteria, Pavillon)*
11.00 bis 11.10 Uhr:	*Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten (Bühne Innenhof)*
11.10 bis 11.20 Uhr:	*Offizielle Eröffnung durch den Landrat Christian Jaschinski (Bühne Innenhof)*
11.20 bis 13.00 Uhr:	*Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten (Bühne Innenhof)*
13.00 bis 13.45 Uhr:	*Auftritt Singkreis Lausitz e. V. (Bühne Innenhof)*
13.45 bis 14.15 Uhr:	*Übergabe von drei Katastrophenschutzfahrzeugen durch den Landrat (Parkplatz Nordpromenade)*
14.00 bis 14.45 Uhr:	*Puppenbühne Regenbogen: Kasper sucht die Farben" (Caféteria)*
14.45 bis 16.45 Uhr:	*Auftritt Big Band Bad Liebenwerda (Bühne Innenhof)*
17.00 Uhr:	*Offizielles Ende des Tages der offenen Tür*

Weitere Programmpunkte und Angebote von 10 bis 17 Uhr:
- *Schatzsuche per GPS-Satellitennavigation*
- *Schießkino und „Lernort-Natur-Mobil"*
- *Nistkästen zum Selbstbauen*
- *Vorstellung von Ausbildungsberufen in der Verwaltung*
- *Präsentation von Einsatzleit- und Rettungswagen*
- *Technik zum Anfassen*
- *Wissensquiz „Was befindet sich wo im Landkreis?"*
- *Darstellungen des Brand- und Katastrophenschutzes*
- *Farb-Luftbildaufnahmen vom eigenen Grundstück*
- *Historisches und topografisches Kartenmaterial aus Elbe-Elster*
- *Führungen durch das Kreishaus mit geschichtlichen Informationen*
- *Reise-Impfberatung*
- *Gegrilltes, Kuchen, Getränke und Gulaschkanone*

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 5. Juni 2013.
Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 28. Mai 2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de
Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Die regionale Entwicklung gemeinsam gestalten

Eine „mobile Zukunftswerkstatt“ bringt Akteure zusammen

Winddrachen über den Waldgebieten, Alleestreifen aus Energieholz, ein Elektromobil-System im Besitz der Freiwilligen Feuerwehr, portugiesische Ärzte, die sich für das Barockschloss Martinskirchen begeistern und viele aktive Bürgerinnen und Bürger: Wie es im Jahr 2023 in Elbe-Elster aussehen könnte, darüber machten sich am 26. April 2013 etwa 50 Teilnehmer einer „mobilen Zukunftswerkstatt“ Gedanken. Sie machten sich gemeinsam auf die Reise: Zum Einen gedanklich in einem „Zukunftsbild“ des Jahres 2023, das im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) zur Anpassung an den demografischen Wandel in Elbe-Elster erarbeitet worden war. Und zum Anderen ganz real durch den Landkreis, an Orte und zu Initiativen, in denen bereits heute an der Zukunft für die Region gearbeitet wird. Diese Initiativen wurden vor fast einem Jahr im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens im Landkreis als Leitprojekte für das MORO-Verfahren ausgewählt und mit ihnen gemeinsam an ihren Ideen gearbeitet. Die „mobile Zukunftswerkstatt“ führte nun die Akteure und Ideen aus den einzelnen Themenfeldern des MORO-Programms des Landkreises Elbe-Elster zusammen, um ein gemeinsames Zukunftsbild für die Region und konkrete Lösungsvorschläge für einzelne Projektansätze zu erarbeiten. Denn die Lebensraumgemeinschaften im Landkreis, die Akteure und Initiativen mit ihrem Engagement vor Ort, sind gemeinsam mit den jeweiligen Kommunen die Basis für eine zukunftsfeste Entwicklung im Landkreis aus Sicht der Stabsstelle Kreisentwicklung, die für das MORO-Verfahren im Landkreis verantwortlich zeichnet.

Im Naturschutzzentrum Kleinrössen stellte Christina Lehmann ihre dort ansässige Initiative vor, den Verein für ökologische Bildung und Arbeit (VöBA). In der Bildungsarbeit mit Schülern und Jugendlichen, aber auch in der Pflege ländlicher Traditionen und mit Familienangeboten werden Wege gesucht, die Attraktivität des ländlichen Raums und Heimatverbundenheit zu vermitteln, um die Menschen hier zu halten. „In einen gemeinsamen Austausch treten und Schritt für Schritt gemeinsam Ziele entwickeln“, empfiehlt Christina Lehmann, um eine zukünftige regionale Entwicklung voranzutreiben. Veranstaltungen wie Zukunftswerkstätten seien dafür ganz wichtig, man nehme immer einen Gewinn an Wissen oder Kontakten daraus mit. Weiter ging es über Uebigau, Saxdorf und Mühlberg nach Schloss Martinskirchen. Der dortige Heimatverein möchte das Schloss mit Hilfe einer Bürgerstiftung sanieren und sowohl für Kultur und Touristen als auch für die lokale Dorfgemeinschaft mit ganz praktischen Angeboten wie Dorfladen oder Kinderbetreuung nutzbar machen. Im Marmorsaal des Schlosses stellte Kathrin Degen vom Heimatverein diese Vision vor, für die noch viel Tatkraft und Unterstützung von außen nötig sein wird.

Eine weitere Station war eine Kurzumtriebsplantage bei Kölsa. Der Verein „Biomasse Schraden e. V.“ untersucht das große Potenzial von Energieholz wie Pappeln und Weiden zur Herstellung von Hackschnitzeln in der Region. Die Installation von Nahwärmenetzen, gekoppelt mit Stromproduktion, stellt für die Region eine attraktive Möglichkeit für eine Versorgung aus erneuerbaren Energien dar, mit der auch regionale Wirtschaftskreisläufe etabliert werden könnten, um die Wertschöpfung in der Region zu halten. Mit vielen Bildern und Visionen im Kopf, ging es zurück zum Naturschutzzentrum Kleinrössen, wo am Nachmittag in kleinen Runden intensiv diskutiert wurde, welche Voraussetzungen nötig sind, um zukunftsorientierte Projekte im Landkreis voranzubringen. Die Basis der aktiven Bürger und Kommunalvertreter, die bereit sind, sich für die Zukunft der Region zu engagieren, ist da, so wurde es in allen Zukunftswerkstätten des MORO-Projektes deutlich. Wichtig wird es in Zukunft sein, eine Kultur des Austauschs und der Zusammenarbeit zu befördern, die mit dem MORO-Projekt begonnen hat. Der Landkreis versteht sich als Moderator und Ermöglicher für innovative Projektansätze. „Rufen Sie mich an!“, resümierte Matthias Schneller, der Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung, um Zukunftsideen in die Umsetzung zu bringen.

Katrin Schiddrigkeit

Ausschreibung einer Liegenschaft zur Verpachtung

Der Landkreis Elbe-Elster schreibt folgende Acker- und Grünlandfläche zur Verpachtung aus.

Elsterwerda:

Acker- und Grünlandfläche gelegen am Gymnasium in Elsterwerda

Grundstücksgöße: insgesamt 39.336 m²

Besonderheit:

Eine Teilfläche ist als naturbelassenen Bereich - Feuchtwiese - zu erhalten.

Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln bedarf der Genehmigung des Landkreises.

Das Grundstück besitzt keine öffentliche Zuwegung

Besichtigungen können vereinbart werden.

Die Höhe des Pachtzins für die gesamte Fläche beträgt jährlich 150,00 EUR.

Bei mehreren Bietern erhält das höchste Gebot den Zuschlag. Angebote sind bis zum 30.06.2013 schriftlich abzugeben beim Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement, L.-Jahn-Str. 2 in 04916 Herzberg.

Weitere Anfragen und Informationen erhalten Sie über den Landkreis Elbe-Elster, Herrn Schieferdecker,
Telefon 03535 46 1217.

Ehrungen für verdienstvolle Bürger

Kreistag würdigt Christina Lehmann und Michael Stübgen

Gleich zwei Bürgern aus dem Landkreis Elbe-Elster wurde vom Bundespräsidenten Joachim Gauck im März diesen Jahres das Bundesverdienstkreuz zuerkannt. Christina Lehmann und Michael Stübgen wurden dafür vor der Kreistagssitzung im Haus des Gastes in Falkenberg am 29. April 2013 geehrt. „Der Orden Bundesverdienstkreuz am Bande“ so Landrat Christian Jaschinski in seiner Laudatio, „ist ein hohes Zeichen der Anerkennung für Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen im Dienste der Gesellschaft und des Gemeinwohls hervorgetan haben“. Beide haben über Jahrzehnte mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung in vorbildlicher Weise den Landkreis und seinen Menschen gedient.

Christina Lehmann habe sich mit Tatkraft, Ausdauer und viel Liebe zu ihrer Heimat in den Dörfern und Gemeinden des Landkreises engagiert. Auch sie machte das Elbe-Elster-Land zu einem Ort, in dem man gerne lebt. Als sich 1990 die LPG „Schwarze Elster“ in Großrössen auflöste, gründete die Agrar-Diplomingenieurin Christina Lehmann gemeinsam mit anderen die Gesellschaft für ökologische Bildung und Arbeit „Schwarze Elster“ (Göba), deren geschäftsführende Gesellschafterin Frau Lehmann seither ist. Sie initiierte Beschäftigungsprojekte insbesondere für Frauen im Rahmen der „Lokalen Initiativen-Ideen für neue Beschäftigung im Land Brandenburg“ und von „STÄRKEN vor Ort“. Seit 1994 ist Christina Lehmann außerdem Leiterin des Naturschutzzentrums Kleinrössen, das unter der Trägerschaft der Göba steht. Ziel des Naturschutzzentrums ist es, die Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten der Landschaftspflege, des Naturschutzes und des Umweltschutzes zu fördern sowie Lebensräume zu sichern und die Landwirtschaft zu unterstützen. Frau Lehmann ist darüber hinaus Mitglied im Brandenburger Landfrauenverband und seit 2002 Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Elbe-Elster e. V., der mit etwa 100 Mitgliedern der größte Frauenverband der Region ist. Als Kreisvorsitzende vertritt Christina Lehmann die Interessen der Landfrauen in Elbe-Elster auf Landesebene. Im Rahmen des vom Brandenburger Landfrauenverband e. V. initiierten Projektes „PEELA - Politisches und Ehrenamtliches Engagement des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V.“ unterstützt sie die Aktivitäten des Landesverbandes gegen Fremden- und Demokratiefeindlichkeit. Christina Lehmann ist nicht zuletzt auch kommunalpolitisch aktiv, wie wir alle wissen: Sie ist erfolgreiche Ortsvorsteherin in Bernsdorf und arbeitet als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schönewalde im Haushalts- und Finanzausschuss mit. Als Ortsvorsteherin ist es ihr gelungen, die Dorfbevölkerung von Bernsdorf zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu aktivieren. Im Kreistag Elbe-Elster ist Christina Lehmann seit 2003 vertreten. Dort gehört sie der Fraktion Die Linke an.

Mit Michael Stübgen wird ein weiterer Mensch geehrt, der sich mit seiner Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, auf besondere Weise um andere verdient gemacht hat.

Seit der ersten gesamtdeutschen Wahl am 2. Oktober 1990 ist Michael Stübgen direkt gewählter Abgeordneter des Wahlkreises 66 (Elbe-Elster-Oberspreewald-Lausitz II). Zunächst war er Mitglied im Innenausschuss des Deutschen Bundestages und dort Berichterstatter für das Stasi-Unterlagen-Gesetz. Schnell entdeckte Michael Stübgen aber sein Herz für die Europapolitik. Allein dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union gehört er inzwischen 18 Jahre (seit Dezember 1994) an. Im Europaausschuss hat sich Michael Stübgen eine über alle Fraktionsgrenzen hinweg große Anerkennung erarbeitet. Bereits im Jahr 2005 wählte ihn die CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum europapolitischen Sprecher und Vorsitzenden der AG für die Angelegenheiten der Europäischen Union. Ebenfalls vertritt Michael Stübgen als Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Brandenburg die Interessen seiner Kollegen innerhalb der CDU/CSU-Fraktion. Auch an der sogenannten politischen Basis ist Michael Stübgen seit vielen Jahren umtriebig unterwegs. Von 1990 bis 1993 gehörte er dem Kreistag des Landkreises Bad Liebenwerda an und von 1993 bis 1998 dem Kreistag Elbe-Elster. Seit 1999 ist er Vorsitzender des hiesigen CDU-Kreisverbandes.

Michael Stübgen engagiert sich ferner als Mitglied der Deutschen Afrika-Stiftung und als Mitglied im Jungunternehmerverein Elbe-Elster. 2002 und 2007 war er Initiator und Schirmherr des Musikschulaustausches zwischen der Musikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster und der Frank Petersen Music School in Paarl/Kapstadt (Südafrika). Zudem gehört er seit März 2007 als stellvertretendes Mitglied dem Parlamentarischen Beirat „Stiftung für das sorbische Volk“ an.

Landrat Christian Jaschinski sprach beiden vor dem Kreistag die Glückwünsche des Landkreises Elbe-Elster aus, der sich glücklich schätzt und stolz ist, Christina Lehmann und Michael Stübgen unter seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu wissen.

(hf)

Christina Lehmann, Landrat Christian Jaschinski, Michael Stübgen und Schönewaldes Bürgermeisterin Irene Kluge gehörten zu den ersten Gratulanten auf der Aprilsitzung des Kreistages

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Blick voraus auf Landesausstellung im kommenden Jahr

Diesjähriges Fest der Regionen stimmte auf kulturhistorische Schau 2014 ein/ Über 200 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft an der F60 begrüßt

Ganz im Zeichen der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung 2014 stand das diesjährige Fest der Regionen an der F60 in Lichterfeld-Schacksdorf am 7. Mai. Landrat Christian Jaschinski begrüßte zu dieser Traditionsveranstaltung des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Elbe-Elster und weiteren Partnern über 200 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Festzelt zu Füßen der ehemaligen Abraumförderbrücke F60. Darunter waren in diesem Jahr auch Delegationen aus den beiden polnischen Partnerkreisen Nakielski und Ratibor unter Leitung ihrer Landräte Tadeusz Sobol und Adam Hajduk. Die zahlreichen Besucher nutzten den Tag nicht nur für zahlreiche Gespräche, sondern nahmen darüber hinaus die Chance wahr, die unmittelbare Umgebung der gewaltigen Stahlkonstruktion in der ehemaligen Tagebaulandschaft im Erholungsgebiet rund um den Bergheider See zu erkunden. „Wir möchten mit dieser jährlichen Veranstaltung nicht nur Menschen zusammenführen, sondern auch für unseren Landkreis begeistern“, sagte Landrat Christian Jaschinski in seiner Ansprache zum Anliegen des Empfangs. „Die F60 ist ein gutes Beispiel, das zeigt: Wenn wir das, was wir haben, klug einsetzen und dazu Neues wagen, können wir Außergewöhnliches erreichen. Unser Landkreis wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. In diesen zwei Jahrzehnten sind wir wirklich gut vorangekommen. Wer die Augen nicht verschließt, sieht, dass sich Elbe-Elster gut oder sogar sehr gut entwickelt hat“, stellte der Landrat fest. Eine große Herausforderung und Chance sei die Erste Brandenburgische Landesausstellung im kommenden Jahr. „Ich wünsche mir, dass sich möglichst viele Menschen dafür interessieren und den Weg 2014 und auch danach zu uns nach Doberlug-Kirchhain finden. Das ist beste Werbung für unseren Landkreis! Und ich meine: Die tollen Bilder von Schloss, Refektorium und Klosterkirche sind auch ein guter Ansporn für die Zukunft“, sagte Christian Jaschinski. Erste Einblicke in das bedeutende gemeinsame Ausstellungsprojekt von Landkreis, Stadt Doberlug-Kirchhain und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte sowie zahlreicher Kooperationspartner bekamen die Gäste des Abends mit dem Vortrag von Ausstellungskuratorin Anne-Katrin Ziesak. Von Pfingsten bis November 2014 wird die Schau im ehemals sächsischen, heute brandenburgischen, Schloss Doberlug mit hochkarätigen Werken preußischer und sächsischer Künstler, originalen Dokumenten und Objekten wie Staatsgeschenken oder auch Militaria Szenen der preußisch-sächsischen Beziehungsgeschichte erzählen. Anlass gibt das 200. Jubiläum des Wiener Kongresses. In seiner Folge wurde Europa neu geordnet, und weite Teile Sachsens fielen an Preußen - die Region, „wo Preußen Sachsen küsst“. „Zahlreiche Angebote werden die Besucher im nächsten Jahr dazu verlocken, die Spuren der preußisch-sächsischen Vergangenheit zu erkunden“, versprach Anne-Katrin Ziesak. Rund um die Ausstellung im Schloss Doberlug erwarte die Besucher unter dem Dach des Slogans „wo Preußen Sachsen küsst“ eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Thema Preußen/Sachsen. Im Rahmen des Kultursommers würden auf dem Kloster- und Schlossareal Konzerte und Theateraufführungen stattfinden, und unter dem Motto „Die Region feiert“ gebe es Veranstaltungen der unterschiedlichsten Genres in der Region, sagte die Ausstellungskuratorin.

Acht Partnerausstellungen in Brandenburg sowie drei in Sachsen werden darüber hinaus flankierend zur Landesausstellung an authentischen Orten Facetten der preußisch-sächsischen Geschichte aufgreifen. Schulklassen im Land Brandenburg erwartet im Rahmen der jungen Landesausstellung ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Mit Unterstützung des Ostdeutschen Sparkassenverbandes können rund 8.000 Schüler aus Brandenburg ein interessantes Tagesprogramm in Doberlug-Kirchhain erleben.

Natürlich wird es auch Gedrucktes zur Landesausstellung geben: Die Publikation „Sächsisches Brandenburg. Eine Spurensuche“ lädt ein zu Entdeckungsreisen in die Region. Eine weitere Publikation beschäftigt sich mit der Geschichte und Geschichten rund um das Renaissanceschloss Doberlug. Und natürlich erscheint begleitend zur Landesausstellung ein wissenschaftlicher Katalog, der das Themenspektrum der Ausstellung erweitert und vertieft. *(tho)*

Von Cottbus zur F60 gereist waren der Präsident der Handwerkskammer, Peter Dreißig (Mitte), und der Hauptgeschäftsführer, Knut Deutscher (r.), die hier von Landrat Christian Jaschinski (l.) willkommen geheißen werden.

Die Kuratorin der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, Anne-Katrin Ziesak, machte neugierig auf die kulturhistorische Schau 2014

Bereits am Vortag informierten sich die beiden polnischen Delegationen bei der UESA in Uebigau über erneuerbare Energien und dazugehörige technische Voraussetzungen.

6. Landeschortreffen Brandenburg

In diesem Jahr ist es wieder so weit: Beim Landeschortreffen Brandenburg können sich die Chöre aller Kategorien treffen, präsentieren und vergleichen. Zum 6. Mal veranstaltet der Landesmusikrat diesen nur aller 4 Jahre stattfindenden Wettbewerb. Es ist der größte Leistungsvergleich der Chöre auf Landesebene und Vorausscheid zum 9. Deutschen Chorwettbewerb, der vom 24. Mai bis 1. Juni 2014 in Weimar ausgetragen wird. Wer beim Landeschortreffen Kategorie-Sieger wird und eine bestimmte Punktzahl erreicht, darf das Land Brandenburg in Weimar vertreten. Daneben werden die Begegnung der Chöre, das Kennenlernen und der Austausch eine wichtige Rolle spielen.
Das 6. Landeschortreffen Brandenburg findet für alle Kategorien am 8. Juni 2013 in Luckau (Kulturkirche und Gymnasium) statt sowie - alternativ für die Kinder- und Jugendchöre - bereits am 1. Juni 2013 in Neuruppin in der Kreismusikschule Ostprignitz-Ruppin. Insgesamt haben sich 20 Chöre angemeldet und ca. 650 Sängerinnen und Sänger werden erwartet.
Am Ende eines jeden Wettbewerbstages werden die Urkunden überreicht und die Sieger gekürt. Interessenten und Chorliebhaber sind ganz herzlich willkommen.
Alle Vorträge sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Kontakt:
Landesmusikrat
Brandenburg e. V.
Ute Wonneberger
Geschäftsstelle
Wilhelm-Staab-Str. 10/11
14467 Potsdam
Tel./Fax: 0331 2803525

Grundstücksmarktbericht 2012 für Elbe-Elster erschienen

Bodenrichtwerte für baureifes Land im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Elbe-Elster hat im Mai den Bericht über den Grundstücksmarkt des Jahres 2012 (Grundstücksmarktbericht) herausgegeben. Dieser Bericht gibt, wie in jedem Jahr, einen Überblick über das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt im Landkreis Elbe-Elster auf der Grundlage der von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses geführten Kaufpreissammlung. Der Grundstücksmarktbericht trägt zur Markttransparenz bei und richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit. Er ist besonders für Personen und Institutionen von Bedeutung, die in den Bereichen des Städtebaus, der Bau- und Wohnungswirtschaft, der Wirtschaftsförderung und der Bodenordnung tätig sind. Nach einigen allgemeinen Daten zum Landkreis Elbe-Elster wird die Entwicklung des Grundstücksmarktes analysiert. Schwerpunkte in diesem Bericht sind Entwicklungen der Mengen-, Flächen- und Geldumsätze sowie Durchschnittswerte verschiedener Teilmärkte im Vergleich zu den Vorjahren. Bodenrichtwerte typischer Orte des Landkreises sind ausgewiesen.

Auszugsweise Darstellung der Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt:

Umsatzstatistik
Insgesamt ist im Vergleich zum Jahr 2011 die Anzahl der registrierten Kaufverträge um 11 Prozent angestiegen, der Geldumsatz und der Flächenumsatz um 6 Prozent bzw. um 10 Prozent zurück-gegangen. Hauptsächlich bei „Unbebauten Grundstücken“ für den individuellen Wohnungsbau und für gewerbliche Nutzung ist ein Rückgang im Geld- und Flächenumsatz festzustellen.

Bodenpreisentwicklung
Die Bodenpreisentwicklung ist anhand des BRW-Niveaus zu erkennen. Die ermittelten Bodenrichtwerte für baureifes Land sind zum Stichtag 31.12.2012 im Vergleich zum Vorjahr überwiegend unverändert geblieben (5 Bodenrichtwerte von 337 wurden verändert und zwei Bodenrichtwertzonen wurden neu gebildet).
Die Bodenrichtwerte für Wohnbauland betragen je nach Lage in den Landgemeinden zwischen 5,00 und 15,00 Euro/qm, in den kleineren Städten zwischen 8,00 und 17,00 Euro/qm und in den größeren Städten zwischen 14,00 und 38,00 Euro/qm (voll erschlossen bis 50,00 Euro/qm).
In den Gewerbegebieten sind die Bodenrichtwerte weiterhin auf niedrigem Niveau (überwiegend 3,00 - 5,00 Euro/qm).

Land- und forstwirtschaftliche Flächen
Durch den Gutachterausschuss werden jährlich auch Bodenrichtwerte für landwirtschaftlich genutzte Flächen ermittelt. Die Bodenrichtwerte für Acker- und Grünland sind - wie im Vorjahr - in fast allen Regionen angestiegen. Die Bodenrichtwerte für forstwirtschaftlich genutzte Flächen sind in allen Regionen angestiegen. Die Bodenrichtwerte liegen je nach Region für Ackerland zwischen 0,23 - 0,50 Euro/qm, für Grünland zwischen 0,24 - 0,45 Euro/qm und für forstwirtschaftlich genutzte Flächen mit Aufwuchs zwischen 0,23 - 0,30 Euro/qm. Nur im Bereich Mühlberg ist eine Abhängigkeit von der Bodengüte nachweisbar.

Service
Der vorliegende Grundstücksmarktbericht kann gegen eine Schutzgebühr von 30,00 Euro in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erworben werden. Die Bodenrichtwerte sind im Internet auf der Seite www.geobasis-bb.de/bb-viewer.htm für jedermann einzusehen.
Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erteilt Auskünfte über Bodenrichtwerte und aus dem Grundstücksmarktbericht in mündlicher und schriftlicher Form. Schriftliche Auskünfte sowie Auszüge aus der digitalen Bodenrichtwertkarte sind gebührenpflichtig.
Bei Darlegung eines berechtigten Interesses können Auskünfte aus der Kaufpreissammlung in anonymisierter Form beantragt werden.
Jeder Antragsberechtigte hat die Möglichkeit, beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte ein Wertgutachten über den Verkehrswert eines bestimmten bebauten oder unbebauten Grundstücks zu beantragen.

Informationen erteilt:
Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Elbe-Elster
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Sitz:
Landkreis Elbe-Elster
Kataster- und Vermessungsamt
Nordpromenade 4a,
04916 Herzberg

Tel:	03535 462733 und 462706
Fax:	03535 462730
E-Mail:	Gutachterausschuss@lkee.de

Ab neuem Schuljahr wieder Instrumentenkarussell an der Kreismusikschule

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet an der Kreismusikschule “Gebrüder Graun“; Regionalstelle Elsterwerda wieder ein neuer Durchgang des Faches „Instrumentenkarussell“. Ikarus wird für Schüler der 1. Klasse angeboten. Während des Unterrichts lernen die Kinder spielerisch verschiedene Instrumente (evtl. Blockflöte/Querflöte/Saxofon/Klarinette/Violine/Cello/Keyboard/Klavier/Schlagzeug/Gitarre) kennen und wechseln diese aller 4 - 6 Wochen. Der Kurs dauert ca. ein Schulhalbjahr (monatliche Kosten 17,– €) und am Ende können sich die Kinder für ihr „Lieblingsinstrument“ entscheiden.
Sollten für dieses Angebot ausreichend Interessenten zur Verfügung stehen, wird der Unterricht ab September montags 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr in der Musikschule in Bad Liebenwerda stattfinden.
Anmeldungen bitte schnellstmöglich an das Büro nach Elsterwerda, Schloßplatz 1a senden; bzw. per E-Mail an musikschule.eda@lkee.de oder telefonisch unter 03533 6208541 anmelden.

Lieferung von Erdgas

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Herr Schurig
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
E-Mail: Thomas.Schurig@lkee.de,
Telefon: 03535 46-2503, Fax: 03535 46-2634
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich über:
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
Kontaktdaten: Frau Sandy Appel
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: Sandy.Appel@lkee.de
Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Lokalbehörde
I.3) Haupttätigkeit(en)
Allgemeine öffentliche Verwaltung
I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber
Nein
Abschnitt II: Auftragsgegenstand
II.1) Beschreibung
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber
Lieferung von Erdgas
II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
(b) Lieferauftrag, Hauptlieferort: Liegenschaften und Eigenbetriebe sowie Gesellschaften des
Landkreises Elbe-Elster, NUTS-Code DE425
II.1.3) Öffentlicher Auftrag
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens
Lieferung von Erdgas der Gruppe H an die Abnahmestellen gemäß Ausschreibungsunterlagen. Vertragspartner ist der Landkreis Elbe-Elster sowie dessen Eigenbetriebe und Gesellschaften (nachfolgend Auftraggeber genannt).
Entsprechend der Ausschreibungsunterlagen sind 30 Abnahmestellen zu beliefern, welche sich in 3 RLM und 27 SLP Ausspeisungspunkte gliedern. Die ausgeschriebenen Mengen belaufen sich für das Lieferjahr 2014 auf voraussichtlich 16.000.000 kWh H_s und für das Lieferjahr 2015 auf voraussichtlich 16.500.000 kWh H_s.
II.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand/Hauptteil: 09123000
II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Ja
II.8) Aufteilung des Auftrags in Lose
Nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote
nicht zulässig
II.2. Menge oder Umfang des Auftrags:
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: voraussichtlich 32.500.000 kWh H_s
II.3) Vertragslaufzeiten bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung
Beginn: 01.01.2014
Abschluss: 31.12.2015
Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften
VOL/B, Vertragsunterlagen, Mustervertrag
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird
Für den Fall der Auftragserteilung hat bei einer Bietergemeinschaft eine Rechtsform vorzuliegen, bei der eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bieter besteht.
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Mit dem Angebot ist eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6 (6) a - e VOL/A EG vorzulegen.
Mit dem Angebot sind folgende Nachweise nach § 7 VOL/A EG einzureichen:
- Abs. (2) d: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
- Abs. (3) a: Referenzen über die laufende Belieferung energiewirtschaftlich vergleichbarer Betriebe in den letzten drei Jahren mit Angabe von Namen und Anschrift des Referenzgebers, wobei auf eine Beglaubigung verzichtet werden kann.

Abschnitt IV: Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offen
IV.2) Zuschlagskriterien
niedrigster Preis
IV2.2) Elektronische Auktion
Es wird keine elektronische Auktion durchgeführt.
IV.3) Verwaltungsangaben
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber
23/2013
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme
Tag: 25.06.2013, 15:00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig. Preis: 5,00 EUR, Zahlungsweise: nur Banküberweisung,
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster, Bank: Sparkasse Elbe-Elster, BLZ: 180 510 00, Konto-Nr.: 3 300 101 114, Zahlungsvermerk: 23/2013
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.07.2013, 15:00 Uhr
IV.3.6) Sprache, in der Angebote verfasst werden können: Deutsch
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 09.09.2013
IV. 3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.
IV.3) Zusätzliche Angaben
VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Deutschland
Telefon: 0331 866-1617, Fax: 0331 866-1652
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 101 a GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes die Möglichkeit, eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.
VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 16. Mai 2013

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau 30 WE Betreutes Wohnen, Los 03 - Innentüren

a) Auftraggeber:
Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH
Frankenaer Weg 19
03238 Finsterwalde
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 06/2013
Vorhaben:
Neubau 30 WE Betreutes Wohnen

c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ausführungsort:
Clara-Zetkin-Straße 2
04916 Herzberg

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 03 - Innentüren
20 St. Wohnungsabschlusstüren,
Holz, Stahlumfassungszarge,
80 St. Zimmertüren, Holz, Stahlumfassungszarge,
20 St. Schiebetüren, Holz, Stahlumfassungszarge,
4 St. 2-flügelige Innentüren, Stahl o. Holz, T30,
1 St. Automatiktür, Ganzglas, Alu-Profile

g) Planungsleistungen:
nein

h) Unterteilung in Lose:
nein

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 02.09.2013
Fertigstellung: 10.03.2014

j) Nebenangebote:
nicht zugelassen

k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de oder sandy.appel@lkee.de
Bewerbung bis: Montag, 27.05.2013
Versand der Unterlagen: ab Donnerstag, 30.05.2013
Ab 30.05.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zur Verfügung.
Vergabeunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe Punkt 1) Zahlung)

l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:
Los 03: 20,– €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: **Vergabe-Nr. 06/2013, Los 03**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk **„Vergabe-Nr. 06/2013, Los 03“** ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) **Ende der Angebotsfrist:**
Montag, 17.06.2013 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

p) Sprache:
Deutsch

q) zur Angebotseröffnung
zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Montag, 17.06.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen

s) Zahlungsbedingungen:
entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Ausgabe 2012!
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

v) **Zuschlagsfrist:**
30.08.2013

w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Elektromotor ab 60 kW

a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1420, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 22/2013

c) **Form, in der die Angebot einzureichen sind:**
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.

d) **Art und Umfang der Leistung: Kauf oder Leasing eines Kleinwagens mit Elektromotor ab 60 kW**
Ort:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster

e) **Unterteilung in Lose:**
nein

f) **Nebenangebote:**
nein

g) **Lieferfristen:**
August 2013

h) **Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: sandy.appel@lkee.de

i) **Fristen:**
Bewerbungsfrist endet am:
Montag, 27.05.2013
Angebotsfrist endet am:
Montag, 10.06.2013
Zuschlagsfrist:
28.06.2013

j) **geforderte Sicherheiten:**
keine

k) **Zahlungsbedingungen:**
nach § 17 VOL/B

l) **Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:**
Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung gem. § 6 (5) VOL/A einzureichen.

m) **Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen: 5,00 €**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 22/2012
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Gasantrieb ab 60 kW (Autogas) und Inzahlungnahme

a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1420, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 21/2013

c) **Form, in der Angebote einzureichen sind:**
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.

d) **Art und Umfang der Leistung: Kauf und/oder Leasing eines Kleinwagens mit Gasantrieb ab 60 kW (Autogas) mit gültiger Schadstoffklasse Euro 5 und Inzahlungnahme**
Ort:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster

e) **Unterteilung in Lose:**
nein

f) **Nebenangebote:**
nicht zugelassen

g) **Lieferfristen:**
August 2013

h) **Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: sandy.appel@lkee.de

i) **Fristen:**
Bewerbungsfrist endet am:
Montag, 27.05.2013
Angebotsfrist endet am:
Montag, 10.06.2013
Zuschlagsfrist:
Freitag, 28.06.2013

j) **geforderte Sicherheiten:**
keine

k) **Zahlungsbedingungen:**
entsprechend § 17 VOL/B

l) **Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:**
Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung gemäß § 6 (5) VOL/A einzureichen.

m) **Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen: 5,00 €**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 21/2013
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Einbau Asphaltdecke mit Profilausgleich

a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2509; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster,
Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) **gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 25/2013

c) **Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) **Art des Auftrages:**
Straßenbauarbeiten

e) **Ausführungsort:**
Kreisstraße K 6205 im Landkreis Elbe-Elster

f) **Art und Umfang der Leistung: Einbau Asphaltdecke mit Profilausgleich**
4800 m² Asphaltdecke 8 D N
1200 t Asphalttragschicht 22 T S als Profilausgleich
1700 m Bankettherstellung
20 m³ grundhafte Randverbreiterung B = 0,50 m
60 t Asphalttragschicht als Randverbreiterung
1710 m Fahrbahnmarkierung
17 St. Leitpfosten und Stationierungszeichen aufnehmen und setzen
5 St. Verkehrszeichen aufnehmen und wieder setzen

g) **Planungsleistungen:**
nein

h) **Unterteilung in Lose:**
nein

i) **Ausführungsfristen:**
22.07.2013 - 31.07.2013

j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
nicht zugelassen

k) **Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Freitag, den 31.05.2013
Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe l) Zahlung). Die Übersendung per E-Mail ist möglich (bitte anfordern), siehe auch Vergabemarktplatz Brandenburg.

l) **Zahlung:**
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 9,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **25/2013**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „Vergabe-Nr. 25/2013“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) **Ende der Angebotsfrist:**
Dienstag, 18.06.2013 bis zum Eröffnungstermin

o) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666

p) **Sprache**
Deutsch

q) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Dienstag, 18.06.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Vertragsunterlagen

t) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) **Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:**
Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2012!
* Angaben nach **§ 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i)** sowie
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

v) **Zuschlagsfrist:**
19.07.2013

w) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Lieferung elektrischer Energie

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Herr Schurig
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
E-Mail: Thomas.Schurig@lkee.de,
Telefon: 03535 46-2503, Fax: 03535 46-2634
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich über:
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
Kontaktdaten: Frau Sandy Appel
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: Sandy.Appel@lkee.de
Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Lokalbehörde
I.3) Haupttätigkeit(en)
Allgemeine öffentliche Verwaltung
I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber
Nein
Abschnitt II: Auftragsgegenstand
II.1) Beschreibung
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber
Lieferung elektrischer Energie (Strom)
II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
(b) Lieferauftrag, Hauptlieferort: Liegenschaften und Eigenbetriebe sowie Gesellschaften des
Landkreises Elbe-Elster, NUTS-Code DE425
II.1.3) Öffentliche Auftrag
II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens
Lieferung von elektrischer Energie an die Abnahmestellen gemäß Ausschreibungsunterlagen. Vertragspartner ist der Landkreis Elbe-Elster sowie dessen Eigenbetriebe und Gesellschaften (nachfolgend Auftraggeber genannt).
Die ausgeschriebenen Mengen belaufen sich für das Lieferjahr 2014 auf voraussichtlich 3.000.000 kWh und für das Lieferjahr 2015 auf voraussichtlich 7.500.000 kWh.
Entsprechend der Ausschreibungsunterlagen sind 54 Abnahmestellen zu beliefern, welche sich in 19 RLM und 35 SLP Entnahmepunkte gliedern.
II.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand/Hauptteil: 09310000
II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Ja
II.8) Aufteilung des Auftrags in Lose
Nein
II.1.9) Varianten/Alternativangebote
nicht zulässig
II.2) Menge oder Umfang des Auftrags:
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
voraussichtlich 10.500.000 kWh
II.3) Vertragslaufzeiten bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung
Beginn: 01.01.2014
Abschluss: 31.12.2015
Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften
VOL/B, Vertragsunterlagen, Mustervertrag
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird
Für den Fall der Auftragserteilung hat bei einer Bietergemeinschaft eine Rechtsform vorzuliegen, bei der eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bieter besteht.
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Mit dem Angebot ist eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6 (6) a - e VOL/A EG vorzulegen.
Mit dem Angebot sind folgende Nachweise nach § 7 VOL/A EG einzureichen:
- Abs. (2) d: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
- Abs. (3) a: Referenzen über die laufende Belieferung energiewirtschaftlich vergleichbarer Betriebe in den letzten drei Jahren mit Angabe von Namen und Anschrift des Referenzgebers, wobei auf eine Beglaubigung verzichtet werden kann.

Abschnitt IV: Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offen
IV.2) Zuschlagskriterien
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
1. Preis, Gewichtung: 90 %
2. Anteil erneuerbarer Energien: 10 %

IV2.2) Elektronische Auktion
Es wird keine elektronische Auktion durchgeführt.
IV.3) Verwaltungsangaben
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber
24/2013
IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme
Tag: Dienstag, 25.06.2013, 15:00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig. Preis: 5,00 EUR, Zahlungsweise: nur Banküberweisung,
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster, Bank: Sparkasse Elbe-Elster, BLZ: 180 510 00, Konto-Nr.: 3 300 101 114, Zahlungsvermerk: 24/2013
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 01.07.2013, 15:00 Uhr
IV.3.6) Sprache, in der Angebote verfasst werden können: Deutsch
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 09.09.2013
IV. 3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.

IV.3) Zusätzliche Angaben
VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Deutschland
Telefon: 0331 866-1617, Fax: 0331 866-1652
VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 101 a GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes die Möglichkeit, eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.
VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 16.05.2013

Was Kinder im Kindergarten lernen

Elternbrief Nr. 33 (5 Jahre, 2 Monate)

Kindergärten sind Lernorte, in denen Kinder ohne Leistungsdruck und mit allen Sinnen die Welt erfahren können. Diese Lernorte sind sehr vielfältig: ob Projekte z. B. zum Thema „Verkehrsmittel“, naturwissenschaftliche Experimente, Vermittlung von geschichtlichen Kenntnissen, normales Spielen, Erlernen sozialer Regeln in der Gruppe, Sprachentwicklung oder Körperhygiene. In allen Bundesländern gibt es inzwischen Bildungsprogramme für Kindergärten, in denen Lernziele und -inhalte beschrieben sind, damit die Kleinen sich gesund entwickeln und in allen Bereichen gefördert werden können.
Im Elternbrief 33 des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. kommen Kinderfreundschaften, der Sprachentwicklung in diesem Alter, Streit und Tränen, „meine Suppe ess‘ ich nicht“ sowie der Zahnhygiene eine ganz besondere Bedeutung zu. Zu jedem Thema gibt es hilfreiche Literaturempfehlungen, Beispiele aus dem Alltag und wertvolle Tipps für die Eltern. Wie viele Eltern haben sich schon einmal die Frage gestellt, wie man sein Kind dazu bekommt, gesund und vielseitig zu essen? Oder was könnte man tun, wenn das Kind beim Thema Zähne putzen stöhnt und nicht putzen will?
Interessierte Eltern können das kostenfreie Angebot über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.
Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Anzeige

Zwangsversteigerung
Am **04.06.2013, um 14.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Mühlberg Blatt 1584** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Mühlberg	2	202	Gebäude- und Freifläche	1.327 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Grundstück mit Hotelgebäude, Disco und Nebengelassen in der Herrenstraße 23 in Mühlberg
Verkehrswert: 504.100,00 EUR (einschl. 52.100 EUR Wert d. evt. Zubehörs)
Ein Erwerb unter 50% des Verkehrswertes ist möglich.
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)
Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 58/12**

Sommerliche Abendmusik lockt nach Finsterwalde

Frische Arrangements von Klassik bis Moderne warten auf die Zuhörer

In 6. Auflage findet die beliebte Veranstaltungsreihe am 7. Juni 2013, um 19.00 Uhr, ihre Fortsetzung. Ort des Geschehens ist der Park um die Kjellberg-Villa in Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Str. 1. In Partnerschaft mit neun unermüdlichen Sponsoren wird die Abendveranstaltung durch die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ organisiert, deren Erlös kommt im Anschluss einem gemeinnützigen Zweck zugute. Freuen dürfen sich die Zuhörer vor allem auf das Jugendblasorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Andreas Bergener. Hochmotivierte junge Leute bringen im sommerlichen Flair des stimmungsvollen Kjellberg-Parks frische Arrangements zu Gehör. Komplettiert wird das Programm durch Beiträge der Percussion-und Schlagzeugklasse von Lars Weber, der Bigband von Gunnar Reichmann und stimmgewaltige Sängerinnen und Sänger. Der musikalische Bogen reicht dabei von Klassik bis zur Moderne. Die beliebte Möglichkeit zu Pausengesprächen bei kleinen kulinarischen Köstlichkeiten ist ebenfalls im Angebot, und auch die Moderation des Abends liegt wieder in bewährter professioneller Hand. Marina Ringel (Moderatorin, Reporterin und Redakteurin für Bühne, Funk und Fernsehen) wird durch den Abend führen. Somit sehen wir einer Veranstaltung mit besonderem Charme entgegen, die hoffentlich auch die Wetterverantwortlichen mit besten Verhältnissen ausstatten.
Partner: Sparkasse Elbe-Elster, Kjellberg Finsterwalde, Stadtverwaltung Finsterwalde, Architektur- und Ingenieursgesellschaft mbH, Augenoptik Gerndt, SDF Event GmbH, Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH, Kessel-Zweirad GmbH, Bäckerei Bubner e. K. Eintritt: 8,00 Euro,
Kartenvorbestellungen unter: Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Herzberg, Tel: 03535 465201, E-Mail: musikschule.hz@lkee.de oder Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176200, E-Mail: musikschule.fi@lkee.de.

„Die Straße, die in den Tod führte“

„Die Straße, die in den Tod führte“, lautet die gleichnamige Ausstellung die seit dem 28. April in der Seitenkapelle der St. Marienkirche in Herzberg für einige Wochen zu sehen ist. Die Ausstellung befasst sich mit der Geschichte des sowjetischen Internierungslagers Ketschendorf. Ketschendorf war eines der Speziallager des NKDW, die 1945 von der sowjetischen Militäradministration in der sowjetischen Besatzungszone eingerichtet wurden und bis 1950 in der DDR bestanden, dienten vor allem der Unterdrückung nichtpolitischer nationalsozialistischer politischer Gegner. Auch einige Herzberger wurden hier nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges überwiegend willkürlich ihrer gerade zurück erlangten Freiheit beraubt. Nicht wenige davon bezahlten die schlechten Lebensverhältnisse im Lager mit dem Leben. Die Familien der Betroffenen erfuhren oft erst nach 1989, was mit ihren Angehörigen geschehen war. Im „Wäldchen“ hinter dem Lagergelände wurden 4.621 Menschen in Massengräbern verscharrt. Sie haben die drangvolle Enge, den Hunger, die körperlichen und seelischen Leiden im Speziallager Ketschendorf, auf dem Gelände der ehemaligen Arbeitersiedlung der Deutschen Kabelwerke, nicht überlebt. Mehr als 10.000 Menschen im Alter von 12 bis 72 Jahren wurden hier interniert, von denen bis zur Auflösung des Lagers im Februar/März 1947 4.621 ums Leben kamen. Heute erinnern auf dem ehemaligen Lagergelände und auf dem Waldfriedhof in Halbe Gedenksteine an die Opfer des Speziallagers. *(hf)*

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
  An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
  Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
  Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
  Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Gestaltung, Technik oder Wirtschaft?

Freie Plätze in der Fachoberschule

„Gestaltung, Technik oder Wirtschaft?“ - Diese Frage sollten sich junge Leute stellen, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben bzw. gerade abschließen. Sie können auf der Basis ihrer beruflichen Qualifikation innerhalb von wenigen Monaten in einem Vollzeitbildungsgang die Fachhochschulreife (in anderen Bundesländern heißt das „Fachabitur“) erwerben. Mit dem erfolgreichen Besuch des knapp einjährigen Bildungsganges, der in den Fachrichtungen Gestaltung, Technik oder Wirtschaft am OSZ Elbe-Elster angeboten wird, können die jungen Menschen nicht nur ihren Berufsabschluss qualifizieren sondern auch die Studierfähigkeit für ein Studium an einer Hochschule erwerben. So rückt z. B. ein technischer Studiengang an der Hochschule Lausitz bzw. Wildau oder ein Studium für Design an der Design-Akademie in Berlin oder ein Wirtschaftsstudium an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin in greifbare Nähe.

Sollte der Erwerb des Gesellenbriefes schon einige Jahre zurück liegen - kein Problem. Es gibt keine Altersgrenze für den Einstieg in diese relativ kurze Ausbildung.

Beratung und Anmeldung über den zuständigen Abteilungsleiter Herrn Gesper 035365 2154 oder das Sekretariat des Schulstandortes in Herzberg 03535 40570 für die Fachrichtungen Gestaltung und Technik.

Für die Fachrichtung Wirtschaft das Sekretariat des Schulstandortes in Elsterwerda 03533 2102 mit dem zuständigen Abteilungsleiter Herrn Biastoch.

Heike Engelmann
Schulsachbearbeiterin

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, **04. Juni 2013, um 11.00 Uhr,** soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Crinitz Blatt 239** eingetragene Grundstück;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Crinitz	2	95	Gebäude- und Freifläche Hauptstraße 95	867 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Mehrfamilienhaus mit Nebengebäuden
Verkehrswert: 80.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 63/12**

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, **04. Juni 2013, um 9.00 Uhr,** sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 die im Grundbuch von **Beutersitz Blatt 321** eingetragenen Grundstücke;
Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Beutersitz	1	323	Gebäude- und Freifläche Wohnen Dorfstr. 26 a	585 m²
2	Beutersitz	1	324	Verkehrsfläche Weg, Dorfstraße	128 m²

versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 323 ist mit einem Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage bebaut, Flurstück 324 ist unbebaut.
Verkehrswert: Flurstück 323 48.000,00 EUR
Flurstück 324 1.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 92/12**

Bekanntmachungen anderer Behörden

Beratung Verbandsausschuss des KFV EE zum Haushalt 2012 und zur neuen Satzung

Mitte April kamen die Mitglieder des Verbandsausschusses des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster im Gerätehaus Mitte des FF Finsterwalde zusammen. Nach der Begrüßung, der Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit standen drei Themen auf der Tagesordnung: Beschluss über die Haushaltrechnung 2012, Entlastung des Vorstandes zum Haushaltjahr 2012 sowie der Entwurf der neuen Satzung des Kreisverbandes. Der neue Satzungsentwurf wurde gemeinsam mit dem Dezernenten Recht, Ordnung und Sicherheit des Landkreises Elbe-Elster, Dirk Gebhard, erarbeitet und kam jedem Verbandsausschussmitglied mit der Einladung auf dem Tisch. Daher war es am Beratungstag möglich, sehr zielstrebig und effektiv, den Entwurf durchzuarbeiten und kleine Änderungen bzw. Ergänzungen einzubringen. So konnte der Satzungsentwurf durch den Verbandsausschuss bestätigt und zur Annahme bei der nächsten Mitgliederversammlung empfohlen werden. Diese soll am 6. September 2013 im Gerätehaus Mitte der FF Finsterwalde stattfinden. Zur weiteren Information möchten wir bekannt geben, dass am 25. Mai 2013 der Tag der offenen Tür im Landkreis Elbe-Elster stattfindet. Dort wird auch der Kreisfeuerwehrverband EE für Interessenten präsent sein.

H.-D. Unkenstein

Bei der Verbandsausschussberatung Blick auf den Vorstand (v. l. n. r. Vorsitzender Klaus Töpfer; Schriftführerin Doreen Nitzsche, Stellvertreter des Vorsitzenden Fred Theile)

Regen und Kälte taten dem Spaß am Wettbewerb keinen Abbruch

Ende April ermittelte die Landesjugendfeuerwehr in Doberlug-Kirchhain auf dem Sportplatz des TLV Doberlug-Kirchhain 2011 e. V. ihren Landesmeister im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Unter den Augen des Landrates des Landkreises Elbe-Elster Christian Jaschinski konnten die jungen Feuerwehrleute ihr Erlerntes für den zukünftigen Dienst in der Feuerwehr, in einem Wettbewerb unter Beweis stellen.

Im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr wird neben einem sportlichen Teil (Staffellauf) auch ein Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift 3 durchgeführt. Was hier noch Wettbewerbscharakter hat, könnte für die zukünftigen Floriansjünger in wenigen Jahren der Ernstfall sein. Der Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr stellt weitestgehend einen Löscheinsatz nach, wie er von einer Gruppe im Brandeinsatz auszuführen ist. Die Organisation und Leitung der Veranstaltung lag in den Händen des FBL Wettbewerbe Marten Frontzek von der Kreisjugendfeuerwehr.

Den kulinarischen Rahmen lieferten die Frauen von der Feuerwehr Breitenau. Durch die straffe Führung des Wettbewerbsleiters wurden die Kinder und Jugendlichen nicht mehr als nötig den widrigen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Es ist zwar so, dass im Einsatzgeschehen auch oftmals nicht gerade das beste Wetter herrscht, aber hier sollten noch der Wettbewerbsgeist und der Spaß an erster Stelle stehen, in Zukunft wird dies nicht immer der Fall sein.

Nachdem am Vormittag ein Training unter Wettbewerbsbedingungen unter den strengen Augen der Wertungsrichter stattfand, wurde es nach dem Mittagessen ernst. Leider konnte die Jugendfeuerwehr Friedersdorf als einzige gemeldete Mannschaft des Landkreises Elbe-Elster, wegen krankheitsbedingter Ausfälle, nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Jedoch ließen es sich die jungen Feuerwehrleute nicht nehmen, als Zuschauer an der Veranstaltung teilzunehmen. Zum Schluss konnte die Jugendfeuerwehr Trebendorf (SPN) den Siegerpokal mit nachhause nehmen. Den zweiten Platz belegte die Jugendfeuerwehr Hohenselchow (UM) es folgte die Jugendfeuerwehr aus Karwe (OPR) mit dem dritten Platz. Die Siegerpokale erhielten die Mannschaften unter anderem aus den Händen von Landrat Christian Jaschinski und dem Bundestagsabgeordneten Michael Stübgen.

Die Veranstaltung selbst war der Anfang von weiteren Veranstaltungen im Bereich der Feuerwehren auf dem Sportplatz des TLV, welche in Kooperation mit der FF Breitenau (Stadt Sonnewalde), der Freiwilligen Feuerwehr Doberlug-Kirchhain, dem Kreisfeuerwehrverband und dem Verein stattfinden werden.

Im Juni stehen die Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren (01.06.2013) und die Stadtmeisterschaften Doberlug-Kirchhain (15.06.2013) an.

Auch der Jahreshöhepunkt der Feuerwehrsportwettkämpfe im Land Brandenburg, die Landesmeisterschaft findet auf diesem Platz im Landkreis Elbe-Elster am 13. - 14.09.2013 statt.

Glückwünsche an die Gewinner von Landrat Christian Jaschinski

Landkreis Elbe-Elster
Tag des Helfers

Retter haben viele Gesichter

„Tag des Helfers" im Rahmen des Landkreisjubiläums

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Elbe-Elster,

aus der Presse, im Rundfunk und dem Fernsehen kennen wir Berichte, in denen von tragischen Verkehrsunfällen, verheerenden Waldbränden, von Hochwasser überschwemmten Gebieten oder von Unfällen mit gefährlichen Gütern informiert wird. Großschadensereignisse und Katastrophen sind in unserer Region glücklicherweise nicht alltäglich und niemand kann voraussagen, wann und in welchem Umfang solche katastrophenähnlichen Zustände auch in unserer Region (wieder) auftreten können. Für alle Hilfsorganisationen, die Feuerwehren, aber auch die Polizei und Bundeswehr und alle Verantwortlichen im Katastrophenschutz heißt es deshalb, auf jede mögliche Gefahrensituation vorbereitet zu sein. Für uns alle bedeutet das aber auch, sich nicht allein auf die staatliche Vorsorge zu stützen oder gar zu verlassen, sondern aktiv als ehrenamtliche Mitarbeiter in den einzelnen Bereichen aktiv zu werden. Sei es als Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr, als Sanitäter oder im Betreuungsdienst.

Der 25. Mai 2013 wird Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises einen Einblick darüber verschaffen, auf welches Potential sie im Brand- und Katastrophenschutz vertrauen können.

Die Präsentation, eingebunden in die Darbietungen des „Tages der offenen Tür" im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen unseres Landkreises soll gleichzeitig das Engagement derjenigen würdigen, die Tag und Nacht in Bereitschaft stehen, sich ständig weiterbilden und sich intensiv um den Nachwuchs bemühen. Die Vorführungen der Partner unseres Hilfeleistungssystems sollen nicht nur ein zur Schau stellen der Technik und Ausrüstung sein, vielmehr hat jeder Besucher die Möglichkeit sich zu beteiligen.

Das Handeln der im Schadensfall und der Katastrophe mitwirkenden Kräfte ist miteinander verbunden, ist ein koordiniertes Handeln. Alle sind ausgebildet, um in ihrem speziellen Fachdienst zu helfen, zu retten und größeren Schaden abzuwehren. Allen Frauen und Männern, die auf diesem Gebiet tätig sind, gilt es ganz herzlich Dank zu sagen.

Anzeige

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. JUR. OLAF MEIER
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
NEUMARKT 3 · 04916 HERZBERG
☎ 035 35-24 74 46 · Telefax: 035 35-24 74 47
info@rechtsanwalt-elbe-elster.de · www.rechtsanwalt-elbe-elster.de
Telefon gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz
0800 - 000 49 16

Einen Tag dreht sich in Herzberg alles um die Sicherheit

Am Samstag präsentieren sich bei der Herzberger Kreisverwaltung und dem „Tag des Helfers“ am 25. Mai 2013 rund 100 Angehörige der verschiedensten Rettungsdienste, die im Katastrophenfall vereint agieren. Unter dem Motto „ehrenamtlich, aber hochprofessionell“ zeigen u. a. Feuerwehr, DRK, Polizei, Technisches Hilfswerk, DLRG und Arbeiter-Samariterbund die komplette Palette des Einsatzspektrums. Die bunte Mischung an Teilnehmern aus den unterschiedlichsten Organisationen sorgt für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm.

„Katastrophenschutz geht alle an! - Jeder wird gebraucht!“ unter diesem Motto steht der „Tag des Helfers“ am 25. Mai 2013 in Herzberg. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf dem Parkplatz der Nordpromenade Herzberg über die Katastrophenschutzeinheiten im Landkreis Elbe-Elster informieren und sich zum Mitmachen motivieren lassen. Hilfsorganisationen stellen sich und ihre Leistungen vor, um auch weitere ehrenamtliche Helfer zu gewinnen. Dieser Tag eröffnet die breit angelegte Informations- und Präventionskampagne der Kreisverwaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Landkreises Elbe-Elster und seiner Katastrophenschutzeinheiten. Die Retter in der Not der EE-Katastrophenschutzeinheiten werden mit Informationsständen und verschiedenen Vorführungen vor Ort sein. Denn im Einsatz retten, bergen, versorgen und betreuen sie. Bei Einsätzen sind sie sofort zur Stelle und oft 24 Stunden am Tag in Bereitschaft. Im Alltag setzen sie sich gemeinnützig, oft ehrenamtlich ein.

Zum ersten Mal fand im Juni 1994 der „Tag des Helfers“ in Herzberg statt. In diesem Jahr werden neueste Fahrzeuge und viele Materialien ausgestellt und erklärt. Am eindrucksvollsten werden aber sicher die verschiedenen Vorführungen, die von Personensuche mit Rettungshunden über verschiedene Löschmittel, Rettung aus Höhen und Tiefen bis zur patientenorientierten Transport reichen. Für die Verpflegung ist natürlich auch bestens gesorgt. Hierfür zeigt sich der DRK Ortsverband Gröden verantwortlich.

ASB - Wir helfen hier und jetzt

Der Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Elbe-Elster e. V., hilft in Falkenberg, Herzberg, Schönewalde und Schlieben und Umgebung immer dann, wenn Menschen unsere Hilfe und Unterstützung benötigen. Diese Worte drücken die Philosophie des ASB Regionalverbandes Elbe-Elster e. V. aus.
Der Arbeiter-Samariter-Bund im Elbe-Elster-Kreis wurde als Ortsverband Falkenberg am 17.05.1990 unter dem Motto „Helfen ist unsere Aufgabe“ gegründet. Zu Beginn waren es die „traditionellen“ Dienstleistungen des ASB wie Sozialstation, Rettungsdienst, Erste-Hilfe-Ausbildung, Behindertenfahrdienst und Essen auf Rädern, die den Schwerpunkt der täglichen Arbeit von ca. 30 Mitarbeitern in Falkenberg und Schönewalde bildeten.
Im Laufe der Jahre wuchs die Anzahl der Kunden und damit die Vielfältigkeit der Aufgaben. So kamen viele weitere Bereiche, z. B. der Fahr- und Begleitdienst, Reisedienst, Hausnotruf Kindertagesstätten, Kinderheime, Erziehungsberatungsstellen für Kinder Jugendliche und Eltern, das Spielmobil und das Jugend- und Freizeitzentrum, hinzu. Durch die Einrichtung der Standorte Finsterwalde und später Elsterwerda konnten sich viele Angebote flächendeckend im Landkreis entwickeln. Die verantwortungsvolle und qualitativ hochwertige Arbeit in all diesen Bereichen ist nur mit gut ausgebildetem und motiviertem Personal zu leisten. Aktuell haben 202 Mitarbeiter/innen eine feste Anstellung, die täglich unsere sozialen Dienstleistungsangebote umsetzen.
Als gemeinnütziger Verein ist der Arbeiter Samariterbund in besonderer Weise auf die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern bedacht. Die Helfer engagieren sich z. B. in der ehrenamtlichen Demenzbetreuung oder im Freiwilligen Sozialen Jahr. Unsere knapp 1000 ASB-Mitglieder in der Region sind stolz auf die Entwicklung ihres Regionalverbandes.
Unter der Leitung des Geschäftsführers Norbert Herbrig und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Herzberg, wird der ASB Regionalverband Elbe-Elster e. V. auch in den kommenden Jahren ein zuverlässiger sozialer Dienstleister im Landkreis Elbe-Elster sein.

Michael Flieder
ASB Regionalverband Elbe-Elster e. V.
Falkenberger Str. 10
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/61 92
Fax: 03 53 62/74 00 13
Mobil: 01 51/54 70 53 80
E-Mail: m.flieder@asbee.de
www.asbee.de

Anzeige

jobcenter Elbe-Elster

Geschäftsstelle Herzberg	Geschäftsstelle Finsterwalde	Geschäftsstelle Bad Liebenwerda
Lugstraße 4	Friedrich-Engels-Straße 46	Berliner Straße 13a
04916 Herzberg (Elster)	03238 Finsterwalde	04924 Bad Liebenwerda
Tel. (03535) 4855 90	Tel. (03531) 6075 90	Tel. (035341) 405 90

Internet: www.lkee.de/Service-Verwaltung/Jobcenter-Elbe-Elster
E-Mail: Jobcenter-Elbe-Elster@jobcenter-ge.de

Katastrophenschutz im Landkreis Elbe-Elster

Der Landrat mit seiner Kreisverwaltung hat als zuständige Stelle bei Schadensereignissen, die sich zu Katastrophen entwickeln können, rechtzeitig auf den reibungslosen Aufbau eines lageangepassten Führungs- und Einsatzsystems hinzuwirken.
Dem Landrat obliegen die Gesamtführung bei Großschadensereignissen/Katastrophen sowie das Treffen von Grundsatzentscheidungen zur Gefahrenabwehr. Dazu bedient er sich eines Führungssystems.

Zum Führungssystem zählen die Katastrophenschutzleitung mit ihrem Katastrophenschutzstab, der Führungsstab sowie die Schnelleinsatzgruppe Führungsunterstützung.

Zu den Aufgaben zählen lage- und bedarfsabhängig insbesondere:
- die Feststellung des Katastrophenfalles
- die Kräfte- und Mittelplanung sowie deren Bereitstellung für die Gefahrenabwehr
- Lagedarstellung und Dokumentation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Behörden, Einrichtungen, Betriebe ...

Neben einer Führungsstelle mit mehreren Funktionsräumen im Verwaltungsgebäude des Ordnungsamtes in Herzberg, An der Lanfter 5 gehören ein Einsatzleitwagen und der Gerätewagen „Information und Kommunikation“ zur grundlegenden Ausstattung.

Das Einsatzsystem im Landkreis Elbe-Elster wird durch folgende Fachdienste charakterisiert,

1. Brandschutz
2. Sanität
3. Betreuungsdienst
4. Gefahrstoffschutz und
5. Bergung/Instandsetzung einschließlich Wassergefahren

die auf der Grundlage der Gefahren- und Risikoanalyse durch Einheiten und Einrichtungen untersetzt, aufgestellt und unterhalten werden:
1. Brandschutzeinheit
2. Schnelleinsatzeinheit Sanität
3. Schnelleinsatzgruppen Betreuung
4. Notfallseelsorgeteam
5. Schnelleinsatzgruppen Verpflegung
6. Personenauskunftsstelle
7. Gefahrstoffeinheit
8. Schnelleinsatzgruppe Wassergefahren und
9. Katastrophenschutzlager

Zur Erfüllung seiner Aufgaben setzt der Landkreis als untere Katastrophenschutzbehörde neben den öffentlichen Feuerwehren, welche den zahlenmäßig größeren Anteil an Helfern stellen, die im Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz genannten mitwirkenden Hilfsorganisationen ein. Darüber hinaus wirkt die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk mit ihren Einheiten insbesondere im Fachdienst Bergung/Instandsetzung mit.
Die zum Einsatz kommenden Katastrophenschutzeinheiten- und -einrichtungen führen ihre Einsatzaufgaben auf Anordnung der unteren Katastrophenschutzbehörde durch.

Der DRK Kreisverband Elbe-Elster Nord e. V. stellt sich vor

Mit der Fusion zweier DRK Kreisverbände, Kreisverband Herzberg e. V. und Kreisverband Finsterwalde e. V., entstand im Jahr 2009 der DRK Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.
Der Grundstein war gelegt. Das Angebot des DRK`s mit seinen vielfältigen Aufgabenbereichen, wie die häusliche Krankenpflege, der Behinderten-/Fahrdienst, die Bevölkerungsausbildung in „Erster Hilfe“, die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten aber auch die Arbeit in den Ortsverbänden (Bereitschaften/Katastrophenschutz, Blutspende, Mehrgenerationenhaus etc.), konnte nun flächendeckend überall in gleicher Qualität bereitgestellt werden. Allein das Ehrenamt mit seinen vielfältigen Aufgaben nimmt im DRK Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V. eine bedeutende Stelle ein. In den 2 Geschäftsstellen und den 6 Ortsverbänden sind zur Zeit 237 Ehrenamtliche aktiv tätig. Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert und bietet daher den Mitgliedern ein interessantes Betätigungsfeld. Als Beispiele sollen hier nur einige, wie der Sanitätsdienst, die Rettungshundestaffel, der Betreuungsdienst, der Verpflegungsdienst (Feldküche), benannt sein, die in die einzelnen Ortsverbänden integriert sind. Auf Grund dieser Vorhandenen Struktur ist der Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V. auch in der Lage, einen großen Teil des Katastrophenschutzes hinsichtlich des Sanitätsbereiches abzusichern. Die Standorte Doberlug-Kirchhain und Schlieben sind schon seit Jahren aktiv im Katastrophenschutz des Landkreises Elbe-Elster eingebunden. Mit der neuen Katastrophenschutzverordnung wurden auch die Standorte Falkenberg und Finsterwalde einbezogen. Auch die einzelnen Aufgaben im Katastrophenschutz sind hier mit festgelegt. So zum Beispiel hat der Standort Doberlug-Kirchhain den Bereich Führung und Transport. Allein für diesen Bereich stellt der Kreisverband 22 Helfer mit den unterschiedlichsten Ausbildungsprofilen.

Der Standort Schlieben ist für den Aufgabenbereich Technik zuständig. Auch hier sind mindestens 12 Helfer notwendig. Die Grundausbildung ist bei allen gleich, für die einzelnen Spezialaufgaben erfolgt jeweils eine Zusatzausbildung.

Die Sanitätsdienstliche Bereitstellung übernimmt der Standort Finsterwalde mit 12 Helfern, die mit dem Technikzug zusammen, einen Teil eines Behandlungsplatzes ergeben.

Neu im Katastrophenschutz, aber für unsere Region doch wichtig ist der Bereich Wassergefahrenabwehr. Dies übernimmt zum Teil unsere Wasserwacht Falkenberg mit insgesamt 8 Helfern.

Aber nicht nur der Katastrophenschutz ist bei uns groß geschrieben. Auch die Ausbildung der Bevölkerung in unserer Region hat einen hohen Stellenwert.
Können Sie noch erste Hilfe? Das haben DRK und ADAC in einer europaweiten Studie gefragt. Das Ergebnis ist: Theoretisch sind die Deutschen gut, aber in der Praxis hapert es gewaltig. Während der Veranstaltung „Tag der offenen Tür“ des Landkreises Elbe-Elster am 25.05.2013, laden alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Besuch an unserem DRK-Stand ein. Testen Sie mit uns Ihr Erste-Hilfe-Wissen. Üben Sie kostenlos, wie man richtig wiederbelebt oder eine Blutung stillt. Erfahren Sie wie man mit Notfallsituationen im Haushalt, im Sport oder im Straßenverkehr richtig umgeht. Es gibt aber auch Informationen zu anderen Aufgaben, die das DRK in unserer Region erfüllt. Unser Aktionstag ist ein Tag für die ganze Familie. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Steffen Reich
stellv. GF
Reich@drk-ee-nord.de
oder 0 35 31 71 85 89.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Nord - Ortsverband Doberlug-Kirchhain

Gestatten - Mein Name ist Ortsverband Doberlug-Kirchhain des Deutschen Roten Kreuzes. Ich wurde am 18.01.1898 als freiwillige Sanitätskolonne Dobrilugk gegründet, um notleidenden Menschen zu helfen und meine Nachbarn in Erster Hilfe auszubilden. Angefangen hat alles mit 28 Mann unter der Leitung von Hermann Bergmann und Dr. Karl Behrens. Meine Aufgaben bestanden damals darin, den Sanitätspunkt am Bahnhof in Kirchhain zu besetzen und Sanitätsdienste bei Festen der Region abzuhalten. Mit stetig wachsender Bevölkerung kamen auch immer mehr Mitglieder zu mir und ich übernahm weitere Aufgaben, wie z. B. den Krankentransport in Doberlug. Bis 1945 veränderte sich nicht viel an meinen Aufgaben, nur meine Leitung und die Mitgliederzahlen kamen und gingen. Doch nach Ende des 2. Weltkrieges gab es ein einschneidendes Erlebnis für mich. Ich wurde als NS-nahe Organisation von den Besatzungsmächten verboten und durfte nicht mehr für meine Mitmenschen da sein. Nach Neugründung des DRK im Jahr 1952 kam auch für mich neues Leben. Und dazu noch doppelt. 1954 und 1955 formierten sich 2 Ortsgruppen aus mir. Eine in Doberlug mit der Hauptaufgabe als Küchenzug und eine in Kirchhain mit meinen ursprünglichen Aufgaben Sanitätsdienst und Bevölkerungsausbildung. Unter einem gemeinsamen Namen agierten beide dann ab 1992 als Ortsverein Doberlug-Kirchhain.

Bis zum heutigen Tag übernahm ich immer mehr neue Aufgaben bzw. weitete meinen Arbeitsbereich aus. Für die Aufgaben:

- Bevölkerungsschutz
- Bevölkerungsausbildung
- Katastrophenhilfe
- Jugendrotkreuz
- Blutspendedienst
- Notfalldarstellung

haben sich mittlerweile bei mir über 100 Mitglieder, sowie über 20 Kinder und Jugendliche zusammengefunden. Genauere Informationen und interessante Geschichten zu meinem Vereinsleben erhalten Sie beim Tag der offenen Tür des Landkreises Elbe-Elster am 25.05.2013 in der Zeit von 11.00 - 17.00 Uhr an der Nordpromenade im Herzberg/Elster. Oder Sie kontaktieren meine derzeitige Leitung und machen einen persönlichen Gesprächs- und Besichtigungstermin aus.

Jens Kauder
Bereitschaftsleiter

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverband Doberlug-Kirchhain
Karl-Liebknecht-Straße 22
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel./Fax 03 53 22/20 02
Kommissarische Vorsitzende
des Ortsverbandes
Sabine Müller
Mobil: 01 51/17 05 94 76

Die DRK-Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda

Die DRK-Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda wurde im November 2002 unter der Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes Bad Liebenwerda e. V. gegründet und ist seit 2005 einsatzfähig. Gegenwärtig haben wir 12 Mitglieder, davon drei geprüfte Rettungshundeteams in der Flächensuche. Unsere Rettungshundeteams kommen hauptsächlich auf Anforderung von Behörden der Polizei- und der Rettungsleitstellen zum Einsatz. Als Bestandteil des Sanitätsdienstes hat unsere Staffel einen festen Platz in der Rettungskette und im Katastrophenschutz. Zusätzlich zu den Aufgaben innerhalb der Bereitschaft, wie Sanitätsabsicherungen, führen unsere Rettungshundeführer und Helfer ein zeitaufwendiges Ausbildungs- und Trainingsprogramm nach den Richtlinien des Deutschen Roten Kreuz durch, um im Einsatz in Not geratene vermisste Personen zu suchen, primär sanitätsdienstlich zu versorgen und zu retten. Deshalb trainieren wir mindestens 2 x wöchentlich für drei bis sechs Stunden auf verschiedenen Trainingsgeländen im Landkreis Elbe-Elster und darüber hinaus.
Wir bilden vorrangig Flächensuchhunde aus. Sie kommen zum Einsatz, wenn Personen in unwegsamem, unübersichtlichem Gelände vermisst werden. Dabei kann es sich ebenso um ältere, vielleicht demente Personen handeln, wie um den rüstigen Pilzsammler oder das spielende Kind. Die Flächensuche stellt in unserer Region den größten Anteil am Einsatzaufkommen der Rettungshundestaffeln dar. Für unsere Hunde ist das Training ein Spiel. Für die Hundeführer und Helfer ist es harte Arbeit. Neben der ständigen Praxisausbildung gibt es jede Menge Theorie zu lernen: wie zum Beispiel in der Sanitätsausbildung, Erste Hilfe für Mensch und Hund, Organisation und Einsatztaktik, Karten- und Kompasskunde, Grundwissen Kynologie, BOS-Funk und Vieles mehr.
Um auch anderen einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, zeigen wir unser Können in Vorführungen auf verschiedenen Veranstaltungen.
In den letzten Jahren stieg die Anfrage nach unseren Hunden von Kindereinrichtungen und Pflegeheimen sehr an. So entschlossen wir uns, auch diesen Bereich in unsere Arbeit aufzunehmen und die Ausbildung ausgewählter Hunde in diese Richtung zu erweitern. Wir nennen dieses Projekt SUKI (Sanft Umsichtig Kontaktfördernd Individuell).
Für diese interessante und abwechslungsreiche Aufgabe für Mensch und Hund suchen wir ständig neue Mitglieder. Interessenten an unserer Arbeit können jederzeit unter den folgenden E-Mail-Adressen Kontakt zu uns aufnehmen.

Detlef Funke
DRK Rettungshundestaffel
Bad Liebenwerda
drk@rettungshundestaffel-balie.de
oder info@drk-bad-liebenwerda.de

DRK Wasserwacht Falkenberg

Die DRK Wasserwacht Falkenberg wurde 1989 gegründet und ist eine Ortsgruppe des DRK Kreisverbandes Elbe-Elster Nord e. V. mit Sitz am Erholungsgebiet Kiebitz in Falkenberg/Elster, eines der schönsten und beliebtesten Badeseen Südbrandenburgs.
Die Ortsgruppe besteht aus 6 Kindern und 22 ehrenamtlichen Rettungsschwimmern, darunter drei Rettungstaucher, ein Wasserretter und zwei Fachberater für Hochwasserschutz. Neben einem Taucheinsatzanhänger steht der Truppe auch ein Schlauchboot mit Außenbordmotor, ein Sidescansonar und weitere Rettungsmittel zur Verfügung.

Zu den Aufgaben gehören:
Aus- und Weiterbildung von Ersthelfern, Rettungsschwimmern, Rettungsbootsführern, Tauchern im Rettungsdienst, Streifenführer Natur und Gewässerschutz, Funkern sowie die Verbreitung der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmens bei der Bevölkerung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen in den Schulen und Verbänden Organisation und Durchführung des Rettungs- und Wachdienstes auf und an den Gewässern im Wirkungsgebiet. Qualifizierte Durchführung von Rettungsaktionen und Erste-Hilfe-Leistungen.

Mitwirkung bei anderen Rotkreuzaufgaben:
z. B. Einsatz bei Katastrophen aller Art zur Rettung gefährdeter Menschen und Bergung von Ertrunkenen, Bergung lebenswichtiger Güter.
Mitwirkung beim Natur- , Gewässer- und Umweltschutz

Neben diesen Aufgaben hat sich die Wasserwacht auch das Ziel gesetzt, die Förderung von Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Hier arrangiert sich die Wasserwacht an zwei Schulen im Rahmen des Ganztagsschulprojekts in dem sich zurzeit 12 Kinder der Grund- und Oberschule Falkenberg befinden.

Christine Kanter

Der DRK Kreisverband Bad Liebenwerda e. V.

In den mehr als 20 Jahren seines Bestehens hat sich der DRK Kreisverband Bad Liebenwerda e. V. zu einem zuverlässigen und starken Partner des Landkreises Elbe-Elster entwickelt und etabliert. Mit seinen breitgefächerten Angeboten ist das DRK im Altkreis Bad Liebenwerda Ansprechpartner für alle Bevölkerungsschichten. Zwei Sozialstationen, in Bad Liebenwerda und Elsterwerda, bieten mit ihren Pflegefachkräften und Pflegekräften Hilfe, Betreuung und Versorgung für weit mehr als 200 Patienten zwischen Mühlberg und Großthiemig an. Die Mitarbeiter beider Sozialstationen sorgen mit ihrer sehr guten Ausbildung dafür, dass die Pflegebedürftigen adäquat versorgt und Angehörige entlastet werden. Weitere Angebote der Sozialstationen sind die beiden betreuten Wohnformen in Mühlberg und Elsterwerda für ältere und hilfsbedürftige Menschen. In den individuell eingerichteten Zimmern können sich die Bewohner ihre Privatsphäre erhalten und selbstbestimmt leben. Bei Bedarf können sie Hilfe und Pflege von unseren Mitarbeitern erhalten. Nicht selten geht dabei der Einsatz auch über die vertraglich vereinbarten Leistungen hinaus. Ebenso zu erwähnen sind hier die Begegnungsstätten in Elsterwerda und Mühlberg. In deren Räumen treffen sich sowohl Senioren als auch verschiedene Selbsthilfegruppen. In Elsterwerda betreibt der DRK Kreisverband Bad Liebenwerda e. V. eine Wohnstätte für geistig und körperlich behinderte Menschen.
Weit über die Stadtgrenze von Elsterwerda hinaus bekannt ist die Theatergruppe „Die Herzchen vom Haus Winterberg“. Die Gruppe, die ausschließlich aus Bewohnern des Hauses besteht, bezaubert mit ihrem Können und Talent ein breites Publikum. Insgesamt leben in der Wohnstätte 32 Menschen in vier Wohngruppen. Sie werden von den 24 Mitarbeitern des Hauses je nach Behinderung mehr oder weniger stark betreut. Die meisten Bewohner arbeiten in den Behindertenwerkstätten Kraupa und Lausitz. Acht Bewohner der Wohnstätte werden in einer speziellen Fördergruppe direkt im Haus betreut. Dabei stehen sowohl die Förderung kognitiver als hauswirtschaftlicher Fähigkeiten im Vordergrund. Inklusion steht hier im Haus Winterberg nicht nur auf dem Papier, sondern wird schon seit Jahren gelebt.

Seit 2012 ist die DRK Rettungsdienst Bad Liebenwerda GmbH verantwortlich für die Realisierung des Rettungsdienstes im Landkreis Elbe-Elster. An 365 Tagen sind die Rettungswachen 24 Stunden am Tag personell besetzt. Über das DRK Herzberg (Kreisverband Nord) mit 3 Rettungswachen in Herzberg, Uebigau, Werchau, über den DRK Kreisverband Bad Liebenwerda mit 4 Rettungswachen in Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Weinberge, Großthiemig und über das DRK Finsterwalde (Kreisverband Nord) mit 3 Rettungswachen in Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Sonnewalde.
In den gut ausgestatteten Rettungswachen sorgen über 130 Mitarbeiter rund um die Uhr dafür, dass jederzeit bei Notfällen, Verkehrsunfällen sowie Großschadensereignissen schnellstmöglich Hilfe für unsere Bevölkerung zur Verfügung steht. Die meist sehr gute Erfüllung der Hilfsfristen unterstreicht die hohe Einsatzbereitschaft der Rettungsdienstmitarbeiter.

Nicht zu vergessen bei der erfolgreichen Arbeit des Kreisverbandes sind jedoch die zahlreichen und sehr engagierten ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter in den jeweiligen Ortsvereinen. So sind die Ortsgruppen Gröden und Plessa fester Bestandteil des Katastrophenschutzkonzeptes des Landkreises. Sowohl die Grödener als auch die Plessaer Kameraden mit ihrer Versorgungs- bzw. Betreuungskomponente konnten den sehr guten Ausbildungsstand der ehrenamtlichen Helfer schon mehrfach unter Beweis stellen. Beispiele hierfür sind die Hochwasser an Oder, Elbe und Schwarzer Elster, Großbrände oder die Versorgung von Flüchtlingen um nur einige zu nennen.

Neben der eigentlichen Aufgabe im Rahmen des Katastrophenschutzes spielt die sanitätsdienstliche Ausbildung eine sehr bedeutende Rolle. Neben den Ortsvereinen aus Gröden und Plessa ist hier auch der Ortsverein Elsterwerda/Biehla sehr aktiv.
Ständige Aus- und Weiterbildung sind dabei ein Garant für die Einsatzbereitschaft und die sehr gute Arbeit der ehrenamtlichen Kräfte. Der gute Kontakt zu Einrichtungen, Institutionen und Kommunen ist dabei unverzichtbar. So werden die Mitglieder der Ortsvereine als zuverlässige Partner regelmäßig zur Absicherung von Groß- und Sportveranstaltungen sowie zu Dorf- und Stadtfesten engagiert. Nicht vergessen darf in diesem Zusammenhang auch die Sozialarbeit und die Betreuung der vielen Blutspendetermine. Hier sind besonders die Kameraden aus Mühlberg zu erwähnen. Jüngstes Mitglied bei den ehrenamtlichen Kräften ist die Rettungshundestaffel des DRK Kreisverbandes. Ihnen bereitet es besonders viel Freude mit Hunde in einem Team zusammen zu arbeiten. Bei der regelmäßigen und sehr zeitintensiven Ausbildung werden die Hunde vorrangig für die Flächensuche ausgebildet. Sie kommen hauptsächlich in unwegsamen und unübersichtlichen Gelände bei der Personensuche zum Einsatz. Erfolgreich ausgebildete und geprüfte Hunde konnten ihr Können schon mehrfach bei echten Einsätzen unter Beweis stellen.

Der demografische Wandel macht sich natürlich auch bei den ehrenamtlichen Kräften bemerkbar. Die Nachwuchsgewinnung ist nicht immer einfach. So sind alle Ortvereine natürlich bestrebt immer wieder neue Mitstreiter zu gewinnen. Neben der regelmäßigen Aus- und Weiterbildung steht ein aktives Vereinsleben ebenso im Mittelpunkt.
Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim DRK hat und den Kontakt zu einem der Ortsverbände sucht kann sich jederzeit in der Geschäftsstelle des DRK in Bad Liebenwerda, melden.

DRK Kreisverband Bad Liebenwerda e. V.
04924 Bad Liebenwerda
Turmstr. 6
Tel.: 03 53 41/1 04 22
E-Mail: info@drk-bad-liebenwerda.de

Die Helfer der Johanniter - Ohne ehrenamtliche Helfer geht es nicht

Ohne ehrenamtliches Engagement würde vieles in unserer Gesellschaft gar nicht funktionieren. Auch die Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe wäre ohne die Unterstützung ihrer bundesweit rund 30.000 ehrenamtlichen Helfer nicht denkbar. Allein bei den Johannitern in Südbrandenburg engagieren sich über 400 Frauen und Männern für das Gemeinwohl - freiwillig und ohne Bezahlung.

Rund jeder zweite ehrenamtliche Helfer der Johanniter übernimmt Aufgaben im Sanitäts- und Rettungsdienst sowie im Katastrophenschutz, also in den klassischen Blaulicht-Bereichen. Das Spektrum ist jedoch weitaus größer. Überall dort, wo Menschen auf Hilfe angewiesen sind, um ihr Leben zu meistern, ist ehrenamtliches Engagement gefragt. Das reicht von Besuchsdiensten für Senioren über die Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen bis hin zur Begleitung sterbenskranker Menschen im Rahmen der Johanniter-Hospizdienste. Zu den Grundsätzen der Ehrenamtsarbeit der Johanniter zählt die fundierte Ausbildung: Jeder Helfer durchläuft zur Vorbereitung auf seine anspruchsvollen Aufgaben zunächst eine Grundausbildung und nimmt danach regelmäßig an Weiterbildungen teil. Diese finden sowohl bei den Johannitern vor Ort statt als auch in den fünf Bildungsinstituten unter dem Dach der Johanniter-Akademie. Sogenannte Ehrenamtskoordinatoren vor Ort unterstützen diejenigen, die sich engagieren möchten, ein zu ihren Interessen und Erfahrungen passendes Aufgabengebiet zu finden und stehen ihnen auch danach jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Südbrandenburgs Johanniter-Regionalvorstand Matthias Rudolf: „Das Engagement unserer vielen ehrenamtlichen Helfer ist eine zentrale Säule unserer Arbeit. Ohne ihren Einsatz wären viele unserer Angebote gar nicht möglich. Aber nicht nur das: Mit ihrer Begeisterung für ihre Aufgabe und ihrer Lebenserfahrung bereichern und prägen sie unser Miteinander. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.“ Unter den ehrenamtlichen Helfern der Johanniter sind alle Altersgruppen vertreten. Viele wachsen von klein auf in ihre Aufgabe hinein: Rund 12.000 Kinder und Jugendliche bundesweit engagieren sich in der Johanniter-Jugend, z. B. als Gruppenleiter oder in den rund 500 Schulsanitätsdiensten in ganz Deutschland. Aber auch viele ältere Menschen empfinden es als Bereicherung, sich nach dem Ende ihrer Berufstätigkeit weiter für das Gemeinwohl zu engagieren. Knapp ein Viertel aller über sechzigjährigen Menschen in Deutschland ist ehrenamtlich tätig, so das Ergebnis einer bevölkerungsrepräsentativen forsa-Umfrage mit dem Titel „Lebenswelten 60+“, die kürzlich im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe gemeinsam mit dem F.A.Z.-Institut durchgeführt wurde. Die Gründe liegen auf der Hand: Der freiwillige Einsatz für andere bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich selbst zu verwirklichen, bringt Wertschätzung und soziale Anerkennung und erhält den Kontakt zu gleichgesinnten Menschen.
Ein Engagement bei den Südbrandenburger Johannitern ist in vielen Bereichen möglich. Hier finden Sie einige Angebote für ein Engagement im Ehrenamt:

- Sanitätsdienst
- Stauhilfe
- Kinderhospizdienst
- Lacrima - Trauerarbeit
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Jugendarbeit
- Schulsanitätsdienst
- Fahrradstaffel
- Realistische-Unfall-Darstellung
- Teestube

Ansprechpartner:
Andreas Berger-Winkler
Mobil 01 77/4 43 88 89
Telefon 03 55/53 63 73
Telefax 03 55/53 85 10
E-Mail andreas.berger-winkler@johanniter.de

Kontaktadresse:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Südbrandenburg
Werner-Seelenbinder-Ring 44
03048 Cottbus

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter
www.johanniter.de/rv-sbrb
und www.facebook.com/juh.sbrb

Polizei im Landkreis Elbe-Elster

Der Landkreis Elbe-Elster ist einer der sichersten Regionen des Landes Brandenburg.
Damit dies für ca. 110.000 Einwohner so bleibt, arbeiten zurzeit 188 Mitarbeiter der Polizei des Landes Brandenburg in der Polizeiinspektion Elbe-Elster, in Finsterwalde und am Sitz der beiden Polizeireviere in Herzberg und Elsterwerda.

Die unmittelbaren Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sind in ihren jeweiligen Revieren die 27 Revierpolizistinnen und Revierpolizisten (Repo). Sie haben in ihrem Büro regelmäßige Sprechzeiten oder sind zu Fuß bzw. mit dem Funkstreifenwagen in ihrem Revierbereich unterwegs.

In einem Notfall, wenn die Polizei sofort benötigt wird, ist der schnellste Weg der Alarmierung der Notruf „110“. Dann sind die Beamten des Streifendienstes in der Regel zuerst am Einsatzort. Sie müssen die unterschiedlichsten Situationen erfassen, schnell reagieren und sofort die richtigen Entscheidungen treffen. Im Bereich der Polizeiinspektion Elbe-Elster gab es im Jahr 2012 insgesamt 10.945 Einsätze aus den verschiedensten Gründen. Ist der Tatort abgesperrt, sind Verletzte versorgt und die größte Gefahr gebannt, beginnt die Arbeit der Kriminalpolizei. Im letzten Jahr klärten die Beamten 54 % aller Straftaten auf.
Die Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat oder weiterer Schadensereignisse zu werden, kann durch umsichtiges Handeln jedes Einzelnen beeinflusst werden. Die Mitarbeiter der polizeilichen Prävention geben zum Tag der offenen Tür des Landkreises EE Informationen und Hinweise zur Kriminalitätsvorbeugung und Unfallverhütung. Die Funktionen von Lasermessegerät und Atemalkoholtestgerät sowie anderer polizeilicher Einsatzmittel werden erklärt. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit sich auch im Internet unter www.polizei-beratung.de zu informieren.

Manuela Pfennig

Notfallseelsorge im Landkreis Elbe-Elster

Das Team der Notfallseelsorge/Krisenintervention besteht seit Januar 2002 im Landkreis Elbe-Elster. Der erste Großeinsatz war das Elbehochwasser vom August 2002. Gemeinsam mit dem Katastrophenschutz wurden damals Menschen aus gefährdeten Gebieten evakuiert. Gleichzeitig sind Evakuierte in Sammelunterkünften betreut worden.

Notfallseelsorge ist - neben den Einsätzen in Großschadenslagen - ein Angebot zur Unterstützung von Menschen, die in große Not geraten sind. Das gilt für Einsatzkräfte und für Menschen, die in psychisch besonders belastende Situationen geraten sind als unmittelbar Betroffene oder als Angehörige von Betroffenen. Notfallseelsorge ist erste Hilfe für die Seele.
Notfallseelsorge respektiert den anderen so wie er ist, unabhängig von Glauben, Meinung oder Religionszugehörigkeit und respektiert die Freiheit und Würde jedes Menschen.

Das Team besteht derzeit aus 11 Mitgliedern. Dazu gehören Kirchliche Mitarbeiter und Menschen aus verschiedenen sozialen Berufen. Notfallseelsorger sind rund um die Uhr einsatzbereit und arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Zwischen 30 und 60 mal im Jahr wird eines oder mehrere Teammitglieder von der Leitstelle Lausitz oder Einsatzkräften gerufen, um Menschen in ihren jeweiligen Notsituationen beizustehen. Alle Mitglieder zu sind zu Weiterbildungen in seelsorgerischer/psychologischer und einsatztaktischer Hinsicht verpflichtet. Sie sind ebenso zur Verschwiegenheit verpflichtet und unterstehen am Einsatzort dem jeweiligen Einsatzleiter.

Die Teammitglieder ersetzen nicht psychiatrische oder fachärztliche Hilfe. Sie verstehen sich als Helfer in der ersten Not, die auf Wunsch an fachlich kompetente Stellen weitervermitteln.
Die Notfallseelsorge im Landkreis ist eingebunden in das System der Psychosozialen Unterstützung im Land Brandenburg und diese wiederum in das der gesamten Bundesrepublik.

Kerstin Höpner-Miech

Brandschutzerziehung im Landkreis Elbe-Elster

„Messer, Gabel, Schere, Licht, sind für kleine Kinder nicht ...“

Viele Brände werden durch zündelnde Kinder verursacht, denn Feuer übt eine magische Faszination auf Kinder aus. In Deutschland ist jedes zehnte Brandopfer ein Kind. Um den vielen Verletzungen und Todesfällen durch den allzu sorglosen und nicht geschulten Umgang mit dem Feuer vorzubeugen, sollte schon im Kindergarten mit der Brandschutzerziehung begonnen werden. Eine frühzeitige und kindgerechte Brandschutzerziehung kann lebensrettend sein, denn die Kinder von heute sind vielleicht die Helfer von morgen.

Die Brandschutzerziehung (BE) umfasst im Kindergarten schon einen großen Themenbereich.

- verlasse bei Rauch und Feuer den Raum,
- schließe die Tür hinter dir,
- hole Hilfe,
- rufe die Feuerwehr unter der Nummer 112 an,
- warte draußen vor dem Haus und gehe nicht noch einmal zurück

und noch Vieles mehr.

2008 begann Regina Klisch mit der Brandschutzerziehung in den Kindergärten im Landkreis Elbe-Elster. Erst etwas später kamen dann die Schulen, Senioreneinrichtungen und die Einrichtungen der Elster-Werkstätten des Landkreises dazu. Die ersten Anmeldungen zur Brandschutzerziehung in den Kindergärten waren nicht immer einfach. Es gab viele Gespräche mit den Kindergartenleiterinnen und Erzieherinnen, bevor man in den jeweiligen Einrichtungen mit den Vorschulkindern beginnen konnte. Auch Manja Kuhl, Betreuerin Bambini-Feuerwehr Herzberg, weiß noch ganz genau, mit wem sie das erste Gespräch zur Brandschutzerziehung und deren Inhalt hatte. Als sie dann auch noch erklärte, dass sie beabsichtige mit den Kindern ein Streichholz und eine Kerze anzuzünden, überlegte die Kindergartenleiterin ernsthaft sie rauszuschmeißen. „Da wir aber beide in der Feuerwehr Herzberg sind und wissen, welche Gefahren und Auswirkungen ein Feuer haben kann, und die Eltern der Kinder hierzu ihre schriftliche Zustimmung gaben, konnte ich mit der Brandschutzerziehung in dieser Einrichtung beginnen“ erinnerte sich Manja Kuhl. Kontrolliertes Üben kann Kindern mehr Sicherheit geben als Verbote. Nur wenn Kinder im Selbstversuch das Feuer kennenlernen, kann dessen Gefährlichkeit besser eingeschätzt werden.

Verbote reizen nur noch. Feuer ist kein Spielzeug!

Eine weitere wichtige Übung ist der Notruf! Die Kinder üben mit einer Telefonanlage mit echter „112-Schaltung“ und einem Funktelefon den Notruf, so dass sie sich im Ernstfall überhaupt trauen die Notrufnummer 112 zu wählen. In der Leitstelle sitzen erfahrene Leute die wissen, wie sie von Kindern Informationen erfragen können. Mit der Klappmaulpuppe „Julchen“ lernen schon die Kleinen spielerisch vieles über die Feuerwehr und deren Technik.

Die Themen der Brandschutzerziehung sind in der Grundschule umfangreicher. Dazu gehören

- Verhalten beim Brand
- Rauchmelder
- Notruf
- Verbrennen und Löschen
- Brandgefahren
- Umgang mit Zündmitteln und verschiedene Löschtechniken

Natürlich ist das Hauptthema der Brandschutzerziehung immer „das Feuer!“ Ein ganz wichtiger Aspekt der Brandschutzerziehung in den Grundschulen ist aber auch die Nachwuchsgewinnung. Oft stehen den Ausbildern dann erfahrene Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren zur Seite. Sie erzählen über die Aufgaben einer Feuerwehr und zeigen die Ausrüstung einer Feuerwehrfrau oder -mann. Nach einer dreistündigen Unterweisung erhalten die Kinder eine Urkunde zur erfolgreichen Teilnahme an der Brandschutzerziehung. Ein Hauptanliegen der Brandschutzerziehung ist, unsere Kinder zu schützen und im Umgang mit dem Feuer zu sensibilisieren. Wie intensiv im Kindergarten oder in der Schule Brandschutzerziehung betrieben wird, hängt entscheidend vom Willen und Wollen der Leitung dieser Einrichtungen bzw. der dort Verantwortlichen ab. Das ist aber nur im Gleichklang mit dem vorbildlichen ehrenamtlichen Engagement unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der jeweiligen Städte und Gemeinden möglich. Mit klugen und mutigen Kindern, die überlegt handeln, ist uns allen geholfen.

Regina Klisch

Bambini-Feuerwehr Herzberg

Die Bambini-Feuerwehr Herzberg gibt es seit 01.01.2010. Sie ist für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren gedacht. Ins Leben wurde die Idee gerufen durch das Drängeln meines, damals 5-jährigen Sohnes: „Mama ich will auch zur Feuerwehr, wie du!“. Und nur Vertrösten auf etwas später, d. h. auf die Jugendfeuerwehr ab 10 Jahre, war mir und ihm zu wenig. Also hab ich in Eisenhüttenstadt den Fachwart für Brandschutzerziehung absolviert um „pädagogische“ Kenntnisse zu erwerben und den kleinen Kameraden kindgerecht die Arbeit der Feuerwehr nahebringen zu können. Am Anfang wurde ich durch die Kameradin Linda Dressler (Fw Rahnisdorf) und später auch durch den Kam. André Simon (Fw Herzberg) unterstützt. Beide Kameraden konnten jedoch wegen Wegzug nicht mehr aktiv mitwirken. Aber meine hier noch ansässigen Feuerwehrkameraden unterstützen mich weiterhin mit Rat und Tat.
Unsere Treffen finden jeweils mittwochs 14-täglich im Gerätehaus der Feuerwehr Herzberg statt. Neben feuerwehrtechnischem Wissen, kommen natürlich auch das Spiel und der Spaß für die Kinder nicht zu kurz. So waren wir zum Beispiel im Februar dieses Jahres im Zirkus „Rolandos“. Dort war bei der eisigen Kälte das Wasser für die Tiere eingefroren. Hier musste die Feuerwehr helfen und Wasser bringen. Für die Kinder ein echtes Highlight, zumal sie die Tiere streicheln und füttern konnten und wir mit dem Feuerwehrauto hinfahren durften. Aber auch das einfache feuerwehrtechnische Wissen wird erarbeitet. So üben wir Knoten, Schläuche kuppeln oder können bereits genau beschreiben, welche Geräte/Technik im Tanklöschfahrzeug 16/24 verlastet ist und wofür diese benötigt wird. An den städtischen Feuerwehrwettkämpfen wird ebenso teilgenommen und so manch kleiner Pokal steht schon in unserem Regal. Wir besuchen abwechselnd 1 x jährlich THW, Polizei, DRK und das Feuerwehrtechnische Zentrum, um auch in diese Teile der Rettungskette zu schnuppern.
In regelmäßigen Abständen wird gebastelt oder ein Feuerwehrspiel gespielt. Auch die Muttis treffen sich gern bei uns zum Elternkaffee und die Kinder haben viel Spaß bei Oster,- Kindertags- und Weihnachtsfeiern.
Derzeit sind 10 Kinder, darunter 2 Mädchen, in der Bambini-Feuerwehr. Für neugierig gewordene Kinder und Eltern steht unsere Tür zum Schnuppern immer offen und jeder ist willkommen.

Kam. Manja Kuhl

Die Feuerwehr Herzberg

Jeder kennt es, dreimal heult die Sirene, und wenig später hört man das Martinshorn der Feuerwehrfahrzeuge aus der Ferne. Ein laues Gefühl in der Magengegend bleibt; Was ist passiert? Dabei werden keinesfalls die Kameraden ausschließlich über die Sirene auf dem Wasserturm gerufen. Jeder der Feuerwehrleute besitzt einen digitalen Meldeempfänger, auf dem die Art des Einsatzes und der Ort beschrieben werden. Für jedes Ereignis ist, in der Leitstelle Lausitz in Cottbus, ein Einsatzstichwort hinterlegt. So kann es auch sein, dass die Sirene nicht einmal bei kleinen Bagatellen ertönt. Wenn der „Pieper“ schrillt, heißt es für die Kameraden, alles stehen und liegen zu lassen, seinen Arbeitsplatz zu verlassen oder seine Nachtruhe zu unterbrechen und sich zum Feuerwehrdepot zu begeben. Wer glaubt, dass dieses in Herzberg ständig mit Feuerwehrleuten besetzt ist, der irrt. Alle Kameraden der Stadt helfen ehrenamtlich, das heißt natürlich auch ohne Bezahlung. Was ist aber der Reiß, seine Freizeit zu opfern, zum anderen zu helfen und mitunter sein Leben zu riskieren? Die eine Seite ist es, mit moderner Technik zu arbeiten. An Tanklöschfahrzeug und Hubrettungsfahrzeug hat längst die Computertechnologie Einzug gehalten und einen Teil Steuerung übernommen. Diese muss natürlich auch bedient werden können. Acht Einsatzfahrzeuge stehen der Wehr in Herzberg zur Verfügung. Jedes Fahrzeug ist bestückt mit Technik für jeden individuellen Einsatz. Groß ist inzwischen die Bandbreite der Einsätze geworden. Egal ob Wohnungs- oder Waldbrand, Verkehrsunfall, Türöffnung oder Tierrettung. Immer wieder gibt es neue Herausforderungen zu meistern und das Gerät der Feuerwehr muss dem der Zeit immer wieder angepasst werden, um mit der voranschreitenden Technik Stand zu halten. So kann zum Beispiel nicht mehr mit Schere und Spreizer jedes Fahrzeug geöffnet werden, wie es noch vor 20 Jahren möglich war. Neue Technologien und Materialien der Fahrzeugindustrie, lassen die Feuerwehren mit veralteter Technik schnell an ihre Grenzen kommen.
Zum Feuerwehrmann wird man natürlich nicht geboren. Jeder Kamerad erhält natürlich eine Ausbildung, die ihm zu einem echten Feuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr befähigen. Mehrere Wochenenden dauert die Grundausbildung. Weitere Qualifikationen sind danach in alle Richtungen möglich. Egal ob Führungskraft oder technische Richtung, so ziemlich alles steht einem offen. Ausbildungen werden auf kommunaler-, kreislicher-, oder sogar auf Landesebene an der Feuerwehrschule in Eisenhüttenstadt angeboten. Neben den Qualifikationen muss natürlich der alltägliche Umgang mit der Technik trainiert werden. So gehören mindestens dreimal im Monat die theoretische und praktische Ausbildung dazu. Besonderes Augenmerk wird zusätzlich den PA-Trägern gewidmet. Mit Spezialausrüstung und Ausbildung sowie mit Umluft unabhängigen Atemschutzgerät sind das die Kameraden, die mit mindestens 15 kg Ausrüstung in verqualmte Räume zur Menschenrettung oder Brandbekämpfung vordringen können. Nebenher hält man ein ABC-Dekon P für ABC-Unfälle als Teil des Katastrophenschutzes im Landkreis Elbe-Elster bereit.
Ohne jahrelange Nachwuchsarbeit, würde es mit der Feuerwehr schlecht aussehen. Seit Jahrzehnten unterhält die Feuerwehr Herzberg eine Jugendfeuerwehr. Für die ganz kleinen wurde sogar vor mehreren Jahren eine Bambini-Feuerwehr ins Leben gerufen, mit dem Ziel, so früh wie möglich die Kinder für die Feuerwehr zu begeistern. So zeigt sich auch heute das Ergebnis, dass die meisten Mitglieder der Einsatzgruppe zwischen 18 und 35 Jahre sind. Auch Frauen gehören seit Jahren zum normalen Erscheinungsbild in der eigentlichen Männer-Domäne in Herzberg an. Gleichberechtigt stehen sie ihren „Feuerwehrmann“ im nichts nach.
Trotz alledem bereitet die Einsatzbereitschaft am Tage inzwischen viele Sorgen. Ein Großteil der Kameraden steht am Tage, beruflich bedingt, nicht zur Verfügung. Ständig ist man auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Daher sind auch Quereinsteiger als Feuerwehrfrau- oder mann jederzeit herzlich willkommen.

Björn Horn

42 Kameraden sind in der Einsatzabteilung der Wehr tätig. Hinzu kommen Bambini- und Jugendfeuerwehr und die Alters- und Ehrenabteilung. Fest integriert sind zusätzlich die Löschgruppen aus Friedrichsluga und Frauenhorst.
Als Einsatzfahrzeuge stehen zur Verfügung: ELW1, MTW, TLF16/25, Hubrettungsfahrzeug ALP320, LF16-TS, TLF20/40-Staffel, RW, ABC-Dekon P sowie 2 MTW mit TSA in den Löschgruppen.
2012 rückte die Wehr zu 84 Einsätzen aus. Ein Jahr davor waren es noch 124. Für Ausbildung, Einsätze und Öffentlichkeitsarbeit wurden von allen Mitgliedern 13000 Stunden aufgebracht.
Online zu finden unter: www.feuerwehr-herzberg.de
oder auf Facebook

Das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr - KVK

Koordinieren, Beraten, Mitwirken - Einsatzmöglichkeiten im zivilen Ernstfall

Auf welche Unterstützung kann der Landkreis im Krisenfall aus dem militärischen Bereich zurückgreifen? Diese Frage stellen sich viele Bürger und neben den regulären Soldaten kommen aus dem eigenen Landkreis auch Reservisten der Bundeswehr zum Einsatz. Vertreter der Bundeswehrverbindungskommandos vom Land und vom Kreis kommen deshalb regelmäßig in der Kreisverwaltung zusammen und klären Struktur, Aufbau und eventuelle Einsatzmöglichkeiten des Kreisverbindungskommandos ab. So zählen die Männer in Militäruniform wohl zu den eher stillen Helfern im Landkreis Elbe-Elster, die für eine zivil-militärische Zusammenarbeit ehrenamtlich dem Landrat als Krisenmanager beratend zur Seite stehen. Heute noch als Reservist der Bundeswehr im Berufsleben, bei Auslösen eines Katastrophenalarmes jedoch Männer in Uniform, sind sie damit als vollwertige Soldaten der Bundeswehr reaktiviert und sofort einsatzbereit. Angeschoben vom Hauptmann der Reserve, Frank Zinnow, leisteten auch 12 Reservisten im Wechseldienst vollen Einsatz im Dienstgebäude des Krisenstabes in Herzberg, als es im Herbst 2010 galt, mit tausenden anderen Hilfskräften, das Hochwasser entlang der Schwarzen Elster zu bekämpfen. Als Kreisverbindungskommando Elbe-Elster (KVK E-E) sind sie Teileinheit des Kommandos Brandenburg, weiß Oberstleutnant der Reserve, Rainer Müller. Sie agieren als Verbindungsglied zwischen den Erfordernissen des Krisenstabes und den personellen wie technischen Möglichkeiten der Bundeswehr. Das zwischen Pionierarbeit, dem Sanitätsdienst bis zur Luftunterstützung variieren kann. Dabei beraten sie den Landrat mit seinem Krisenstab und können viele notwendige Dinge über das Landeskommando Brandenburg zeitnah organisieren. Das dies äußerst wichtig, wissen beiden Seiten nur zu gut. So z. B. den Einsatz von Hubschraubern oder das Anfordern von Truppen, um erschöpfte zivile Kräfte aus den Reihen der Feuerwehr zu entlasten. Neben der zivil-militärischen Zusammenarbeit geht es dem Brandenburger Landeskommando wie auch dem Kreisverbindungskommando Elbe-Elster um Hilfeleistungen bei Naturkatastrophen und größeren Unglücksfällen. Nun ist ihr Einsatz wahrlich kein Dienst an der Waffe. Aber es geht, wie bei den Hochwassern 2002, 2006 und 2010, um die Verteidigung der Deichanlagen und damit um den Schutz der Menschen und ihrem Hab und Gut. Oft ist es für manch einen Reservisten nicht einfach, sich umgehend vom normalen zivilen Beruf zu lösen. Oberstleutnant der Reserve Gerald Knieper versicherte aber, alle Dienstposten sind zu 100 % besetzt und ausgebildet. Besonders die regelmäßige Ausbildung, oft gemeinsam mit dem Personal des Krisenmanagements der Kreisverwaltung, der Feuerwehr, dem THW und dem Rettungsdienst, schafft Sicherheit. Der Landkreis kann in Krisenzeiten nicht auf die Bundeswehr verzichten was man-power als auch den Technik-Einsatz betrifft. Bislang war ein ausgerufener Katastrophenalarm im Landkreis vom Hochwasser geprägt, aber das Zusammenspiel aller Rettungskräfte muss auch dahingehend geübt werden, wenn es um den Schutz bewohnter Gebiete oder Industrieanlagen geht. Es ist es gut zu wissen, dass der Landkreis im Notfall einen kurzen Weg zum Kreisverbindungskommando hat, wo man sich gut kennt und bei dringendem Handlungsbedarf für Hilfemaßnahmen keine langen Dienstwege gehen muss. In ganz Brandenburg stehen rund 6.000 Soldaten und ca. 2.700 zivile Mitarbeiter über das Landeskommando zeitnah zur Verfügung. Dazu kommen im Bedarfsfall Pioniere mit Technik, die aus der gesamten Bundesrepublik zusammengezogen werden können.

Anzeige

Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren in den Pokaldisziplinen

Am 1. Juni 2013 finden auf dem Sportplatz des TLV Doberlug-Kirchhain 2011 e. V. die Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren in den Pokaldisziplinen statt. Die Kreismeisterschaft wird von der Kreisjugendfeuerwehr des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster e.V. veranstaltet. Die Ausrichtung des Wettbewerbs erfolgt durch die FF Breitenau und den TLV Doberlug-Kirchhain 2011 e. V.

Nachdem bereits am 27. April auf dem Platz des TLV die Landesmeister im Bundeswettbewerb ermittelt wurden, werden dort nun die Kreismeister in den Pokaldisziplinen gesucht. Im Gegensatz zum Bundeswettbewerb mit dem Schwerpunkt im Bereich der Ausbildung von Feuerwehrtechnik, liegt bei den Pokaldisziplinen der Schwerpunkt im sportlich-feuerwehrtechnischem Bereich. Dennoch werden über zwanzig Mannschaften aus allen drei Altkreisen des Landkreises Elbe-Elster erwartet. Auch die Jugendfeuerwehr aus der Kreisstadt will in diesem Jahr mit einer Mannschaft an den Start gehen. Traditionell stark und meist mit Mannschaften in allen Altersklassen vertreten, sind die Ämter Schlieben und Kleine Elster sowie die Städte Sonnewalde und Uebigau-Wahrenbrück.

Bei den Pokaldisziplinen werden die Teildisziplinen Gruppenstafette, 5 x 80 m Feuerwehrstafette und Löschangriff nass durchgeführt und in einem Wettbewerb gewertet. Weiterhin werden erstmals die Kreismeister in der 100 m Hindernisbahn JF in den jeweiligen Altersklassen ermittelt. Erwartet werden sportlich faire und spannende Wettkämpfe. Die Eröffnung findet um 8:30 Uhr statt und um 9:00 Uhr geht es mit den Wettkämpfen los. Für um 16:00 Uhr ist die Siegerehrung geplant. Gäste sind während der Veranstaltung gern gesehen, für das leibliche Wohl wird dabei durch den TLV gesorgt.

Marten Frontzek

Der Ambulante Hospizdienst des Caritasverbandes

bietet folgende Trauerangebote im gesamten Landkreis Elbe-Elster an

Trauerangebote für Erwachsene
im Café für Trauernde/jeden 2. Montag im Monat 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
in Planung ist, ein weiterer Termin im Monat/am Abend
Trauerangebot für Erwachsene in Einzelbegleitung/nach Absprache von Ort und Zeit
Trauerangebot für verwaiste Eltern/nach Absprache von Ort und Zeit
Trauerangebot für junge Verwitwete/nach Absprache von Ort und Zeit
Trauerangebot für Trauernde nach Suizid/nach Absprache von Ort und Zeit
Der Ambulante Hospizdienst des Caritasverband bietet Unterstützung für Einzelne und Familien bei schwerer Krankheit und in der Zeit der Trauer.
Imke Jonas
Koordination Ambulanter Hospizdienst

Caritasverband für das Dekanat Torgau
Ambulanter Hospizdienst im Landkreis Elbe Elster
Beratungsstelle Bad Liebenwerda
Südring 2, 04924 Bad Liebenwerda
Für Rückfragen, Absprachen:
0160 90162382
imke.jonas@caritas-bad-liebenwerda

Neue Öffnungszeiten Fahrgastzentrum (DB-Agentur) Elsterwerda

Das Fahrgastzentrum (DB-Agentur) der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH im Bahnhof Elsterwerda ist ab 21.05.2013 für unsere Fahrgäste zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:
Schultage (außer Feiertage):
Montag - Freitag 6:00 - 10:30 Uhr/13:15 - 17:00 Uhr
Schulferien (außer Feiertage):
Montag - Freitag 6:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag + Freitag 13:15 - 16:00 Uhr

Fahrgäste erhalten im Fahrgastzentrum das gesamte Fahrausweissortiment der deutschen Bahn, Fahrausweise für Bus und Bahn im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), Fahrplanflyer von Bus- und Bahnlinien der Region Elsterwerda, Kundenkarten für Schüler/Auszubildende sowie Beratungsleistungen rund um das Fahrplan- und Tarifangebot der Deutschen Bahn, des VBB und des VVO.

Telefonisch besteht die Möglichkeit der Beratung zu Fahrplan und Tarif im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und der Bestellung des Anruf-Linien-Bus durch die Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter 03531 6500-10.
Die Mobilitätszentrale erreichen unsere Fahrgäste
Montag - Freitag 6:00 - 18.30 Uhr und
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr
(außer Feiertage)

Fahrplanflyer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH können Sie sich bequem von unserer Internetseite **www.verkehrsmanagement-elbeelster.de** herunterladen.

Margitta Zerna-Beck
Geschäftsführerin

Anzeige

Zwangsversteigerung
Am **04.06.2013, um 13.00 Uhr,** sollen im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Wohnungsgrundbuch von **Großthiemig Blatt 909** eingetragene Wohnungseigentum und das im Teileigentumsgrundbuch von **Großthiemig Blatt 916** eingetragene Teileigentum; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
Blatt 909					
73,12/1000				Miteigentumsanteil an dem Grundstück	
	Großthiemig	12	133/45		1.039 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 6 des Aufteilungsplanes, das Sondernutzungsrecht an den Stellplätzen 7, 9, 10, 11, 12 ist dem Wohnungseigentum Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 des Aufteilungsplanes zugeordnet.

Blatt 916
7,90/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Großthiemig 12 133/45 1.039 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage Nr. G3 des Aufteilungsplanes
versteigert werden.
Beschreibung laut Gutachten: Die Wohnung umfasst ca. 45 m² Wohnfläche in einem Wohn- und Geschäftshaus. Es ist eine Einzimmerwohnung mit Küche, Flur und Bad. Die Stahlbetonfertiggarage befindet sich in einem Garagenkomplex bestehend aus 6 Garagen.
Verkehrswert: Blatt 909: 33.000,00 EUR / Blatt 916: 2.600,00 EUR
Ein Erwerb unter 50% des Verkehrswertes ist möglich.
Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 38/12**

Jugend/Familie/Sport

Einladung zum Familiensonntag

Unter dem Motto „Die Natur des Jahres“ laden wir Groß und Klein ganz herzlich zum Ende des Wonnemonats am **26. Mai 2013, ab 14:00 Uhr** ins Naturschutzzentrum Kleinrössen ein.
Genießen Sie den Frühling in seiner ganzen Pracht – mit milderem Weiter, einem bunten Blütenmeer und Vogelgesang an jeder Ecke. Die Natur „explodiert“ jetzt auf ihrem Weg in den Sommer. Auch in den Gärten des Naturschutzzentrums.
Machen Sie einen Spaziergang und entdecken Sie, was im Grünen so blüht und gedeiht. Der Naturschutzverein Falkenberg berät Sie in bewährter Form zu Möglichkeiten des Natur- und Umweltschutzes, den jeder einzelne leisten kann.
Die Landfrauen stellen ihnen vergessene Künste aus der Küche vor. Ebenfalls auf kulinarischen Pfaden unterwegs sind die „Gartenfreunde West“. Sie geben Tipps zur Verarbeitung von Produkten der Saison. Lassen Sie sich überraschen und probieren Sie die köstlichen Gaumenfreuden der Expertinnen. Im Gartenpavillon sind die flinken Hände kleiner Bastler gefragt und die Tiere des Hofes warten auf Besucher – Pony Susi vor allem auf kleine Reitfreunde.
Natürlich wird der leckere Kuchen aus dem Steinbackofen nicht fehlen, den Sie sich bei einer Tasse Kaffee in unserer Bauernscheune und im Garten schmecken lassen können. Für das deftige Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Ab 16:00 Uhr sind Sie beim Nachmittagskonzert des Frauenchores aus Jessen in der kleinen Dorfkirche willkommen.
Unternehmen Sie einen schönen Sonntagsausflug.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch mit der ganzen Familie!

Aktuelle Informationen für alle Vorstandsmitglieder von Vereinen

Gesetzesänderungen haben Auswirkungen auf den Verein

Für die Vereine hat sich durch gesetzliche Bestimmungen einiges verändert. Das neue Gesetz zur Förderung des Ehrenamts ist ab sofort in Kraft. Auswirkung hat dies auf die Ehrenamtspauschale. Ist Ihre Satzung aktuell, muss diese angepasst werden? Die Übungsleiterpauschale wurde erhöht! Haben Sie vor Rücklagen im Verein zu bilden? Auch hier gab es Veränderungen. Informieren Sie sich über die Chancen und Risiken der Neuregelungen. Als Referenten konnten wir Peter Baasner Steuerberater aus Berlin ein zweites Mal gewinnen.
Die Teilnehmergebühr beträgt 25,00 € incl. Imbiss und Getränke.
Anmeldungen bitte ab sofort beim Kreissportbund Elbe-Elster, Tuchmacherstraße 24, 03238 Finsterwalde unter 03531 5015 19, Fax: 03531 717094 oder per E-Mail: info@ksb-ee.de
Termin: Di., 04.06.2013, Ort: Finsterwalde, Tuchmacherstraße 24, im Versammlungsraum des Kreissportbundes Elbe-Elster, Zeit: 17.00 Uhr - 20.15 Uhr
Petra Köckritz
Geschäftsführerin
KSB Elbe-Elster

Junior-BOT 2013 „Alles im Grünen Bereich“

Eine Berufsorientierungstournee für Schüler der Oberschule Falkenberg

Gemeinsam hatten die Oberschule Falkenberg, das Netzwerk Zukunft-Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V. und LANDaktiv-Initiative für Leben im ländlichen Raum im Rahmen einer Berufsorientierungswoche die Landwirtschaft in den Focus gerückt.
Ziel der Grünen BOT sollte es sein, praktische Einblicke in landwirtschaftliche Betriebe zu ermöglichen und dazu Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen in der Region kennen zu lernen.
Vom 22.04. bis 25.04.2013 beschäftigten sich 14 Schüler der 8. Klassen der Falkenberger Oberschule mit diesem Thema. Der erste Tag wurde in der Schule gestaltet und umfasste viele Informationen zur Berufsausbildung. 14 grüne Berufe werden in Brandenburg ausgebildet und die Anforderungen dafür sind nicht zu unterschätzen. Dabei sind nicht nur gute Zensuren in Mathematik, Deutsch und den naturwissenschaftlichen Fächern Voraussetzung. Weitere wichtige Anforderungen sind zu erfüllen, um in den Ausbildungsbetrieben eine Chance zu erhalten. Darüber sollten die Schüler im Laufe der Woche in Landwirtschafts-, Technik- und verarbeitenden Betrieben einiges erfahren. Kleine Arbeitsproben und Experimente und ein gemeinsam zubereitetes Mittagessen rundeten die Einführung zu den „Grünen Berufen“ ab.
Während der folgenden drei Exkursionstage lernten die 8-Klässler Berufsfelder und Ausbildung in sechs verschiedenen Betrieben direkt vor Ort kennen.
Folgende Stationen dieser Tournee wurden besucht und dabei verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt:

- In den Agrargenossenschaften Gräfendorf e.G. und Grochwitz e.G. die Berufe Landwirt, Tierwirt
- In der DEUKA-Deutsche Tiernahrung GmbH & Co.KG Herzberg der Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft
- In der BLT-Bau- und Landtechnik GmbH Herzberg verschiedene Landtechnikberufe
- Bei der Impulsa AG Elsterwerda metallverarbeitende Berufe zur Herstellung von Melkanlagen und weiterer Technik
- Und in der ODW-Frischprodukte GmbH Elsterwerda verschiedene milchwirtschaftliche und weitere Berufe.

In allen Betrieben wurden die Schüler sehr offen empfangen und konnten sich größtenteils die Produktion vor Ort ansehen. Dabei erfuhren sie viel über die täglichen Anstrengungen und anfallenden Probleme. Dass für reibungslose Abläufe gut ausgebildete und vor allem motivierte Mitarbeiter gebraucht werden und die Anforderungen an die Auszubildenden hoch sind, konnte sich jeder vorstellen. In Gesprächen und Diskussionen wurden viele Fragen beantwortet. Auch hier stand immer wieder im Raum, wie wichtig gute Zensuren und das Schülerpraktikum für die spätere Berufswahl sind. Da ein einzelnes Praktikum nicht immer ausreicht, können Interessierte gern weitere Anläufe nehmen.
Das Ergebnis der Exkursionstage war eindeutig: In unserer Region im „Grünen Bereich“ gibt sehr gute Zukunftschancen für junge Leute. Es gilt nun, diese Chancen auch zu nutzen.
Der Abschlusstag dieser Berufsorientierungswoche wurde genutzt, um die Erfahrungen, Erkenntnisse und auch Ergebnisse zusammenzufassen und darzustellen.
In Gruppen gestalteten die Schüler verschiedene Plakate und eine Powerpoint-Präsentation zu den einzelnen Betrieben und stellten ihre Ergebnisse den Lehrern und Schülern der 8. Klassen sehr überzeugend vor.

Für die Oberschule Falkenberg war diese BO-Woche eine neue Erfahrung, die erfolgreich am Ende der Woche abgeschlossen wurde.
Einige der Teilnehmer können sich bereits eine Berufsausbildung im „Grünen Bereich“ vorstellen. Für die Schüler, Lehrer und die Mitwirkenden der Initiativen und Betriebe insgesamt eine anstrengende Herausforderung, aber für das nächste Jahr ein guter Start für weitere ähnliche Veranstaltungen.
Wir bedanken uns deshalb noch einmal bei allen Mitwirkenden und ganz besonders bei den Betrieben und Frau Angela Unger vom Netzwerk Zukunft -Außenstellenleiterin EE, SPN, OSL für die Unterstützung.
Martina Finkel
LANDaktiv-
Regionalbeauftragte
für EE, OSL, SPN, LDS

BLT Werkstatt in Herzberg

35. Elsterlauf am 26. Mai 2013 in der Kurstadt Bad Liebenwerda

Der Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda e. V. lädt recht herzlich zum 35. Elsterlauf am 26. Mai 2013 in die Kurstadt Bad Liebenwerda ein. Auch in diesem Jahr erwartet unser Verein wieder zahlreiche Aktive aus nah und fern. In diesem Jahr werden erneut vielfältige Strecken angeboten. Neben dem Mineralquellen-Halbmarathon über 21,3 km, dem Sparkasse-Elbe-Elster-Lauf über 11,3 km und dem DAK-Lauf mit Firmen-, Vereins- u. Einzelwertung über 5,0 km steht auch wieder der Wochenkurier-Familien- u. Schnupperlauf über 2,4 km im Aufgebot.
Natürlich besteht ebenfalls für die Bambinis die Möglichkeit, Strecken von 100/200/300 m zu absolvieren. Gleichzeitig gibt es Angebote für Walker, Wanderer und Radfahrer wie beispielsweise dem Antenne Brandenburg Familien-Radeln über 20 km, sodass wirklich jeder Sportler auf seine Kosten kommt. Um die Besucher wieder kulturell und kulinarisch zu verwöhnen, führt die Mineralquellen Bad Liebenwerda parallel zum Elsterlauf das Brunnenfest durch. So wird dieser Tag für die ganze Familie ein schönes Erlebnis. Falls wir euch jetzt neugierig gemacht haben, dann gibt es weitere Informationen, Bilder und Ergebnisse von den letzten Elsterläufen unter www.elsterlauf.de. Wer jetzt Lust bekommen hat, am Elsterlauf aktiv teilzunehmen, kann sich auch gleich auf dieser Internetseite für diese schöne Laufveranstaltung anmelden. Es würde uns sehr freuen, wenn ihr auch anderen interessierten Sportlern vom Elsterlauf erzählt.
Wir freuen uns auf viele Aktive und Besucher zum 35. Elsterlauf in Bad Liebenwerda.
Henri Lassig
LWV 05 BaLi e. V.

SV Lokomotive Uebigau e. V.
22. Sportfest
24.05.2013 - 26.05.2013

Freitag, 24.05.2013 (Kegelbahn/Schlosshof)

17:00 Uhr	Kegel-Stadtturnier (öffentliches Turnier für jedermann) auf der Uebigauer Kegelbahn mit musikalischer Umrahmung auf dem Schlosshof, 4 Altersklassen, Voranmeldung erwünscht unter Tel. 01 74/9 69 37 01

Samstag, 25.05.2013 (Sportplatz)

10:00 Uhr	Volleyball-Jugendclubturnier
11:11 Uhr	Junioren-Fußball: SV Lok Uebigau - VfB Herzberg 68
14:00 Uhr	Männerfußball: SV Lok Uebigau II - FSV Theisa
15:00 Uhr	Spaß und Spiele für Kinder
16:00 Uhr	Männerfußball: SV Lok Uebigau I - SV Blau-Weiß Möglenz I
17:30 Uhr	Alte-Herren-Fußball: SV Lok Uebigau - FSV Kirchhain
19:30 Uhr	Musikalischer Auftakt in den Abend
20:30 Uhr	Live-Übertragung des Fußball Champions-League Finales 2013 „Borussia Dortmund - FC Bayern München“ Livemusik mit „Matador“ Im Verlauf des Abends Siegerehrung Kettenkegeln (Erwachsene) Eintritt: frei!

Sonntag, 26.05.2013 (Sportplatz)

10:00 Uhr	Familiensportfest
12:00 Uhr	Siegerehrung Kegeln Kinder und des Familiensportfestes
12:30 Uhr	Radtour 2013
12:00 Uhr	Fußballturnier - SV Lok Uebigau Cup
15:30 Uhr	Teichlaufen

Zur Kapazitätsplanung bitten wir alle Interessierten, welche an einem der Programmangebote aktiv teilnehmen möchten, um Voranmeldung unter
01 77/3 42 60 93 oder info@lokuebigau.de
Samstag und Sonntag:
Essen aus der Gulaschkanone

Änderungen vorbehalten!
www.lokuebigau.de

Einladung

zum Konzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg
am 19. Juni 2013, um 17:00 Uhr, in Mühlberg (Elbe), Klosterkirche
Der Landrat und Kreisvorsitzende des Volksbundes, Herr Christian Jaschinski, lädt zusammen mit der Bürgermeisterin der Stadt Mühlberg, Frau Hannelore Brendel, zum Konzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg, unter Leitung seines Chefdirigenten Christian Köhler, in die Mühlberger Klosterkirche ein. Unter dem Motto „Ihnen zur Freude“ spielt das Orchester
am Mittwoch, dem 19. Juni 2013, um 17:00 Uhr, in Mühlberg (Elbe), Klosterkirche, Altstädter Markt 9
verschiedene Stücke großer Meister.
Der Erlös soll der segensreichen Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute kommen. Der Einlass erfolgt ab 16:30 Uhr.
Die Karten kosten 7,- € an der Abendkasse.
Vorverkauf: (6,- €) im Rathaus, 04931 Mühlberg (Elbe), Neustädter Markt 1

Bildung/Kultur

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

22. Mai 2013

Sonstiges
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 9: Frühling im Lauchgebiet, Kaffeefahrt mit dem Sängerstadtmarketing e. V., Anmeldungen unter Tel. 03531 717830
Polzen, 2. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“

Donnerstag

23. Mai 2013

Vortrag
19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Stadtteil Kirchhain, ein Vortrag von Wilfried Steiniger „Kirchhain im Mai 1813 - Befreiungskrieg gegen Napoleon“

Freitag

24. Mai 2013

Musik
19:30 Uhr, Herzberg, Magisterstraße 2, Gemeindesaal, Dankeschön-Abend für alle Unterstützer des Projektes „Betont für Herzberg“ mit dem Männerquartett Supcooltour
Sonstiges
17 Uhr, Wahrenbrück, im Kleinen Spreewald Familien-, Grill- und Weinfest Airbrush-Tattoos, Kinderschminken, Erlebnisklettern für Kinder, Mühlenführungen, Kahnfahrten und Bootsverleih, Weinverkostungen
Schönewalde, 125 Jahre TSV Schönewalde, Treffen ehemaliger Turner

Samstag

25. Mai 2013

Tag der offenen Tür
10 bis 17 Uhr, Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße/Nordpromenade, Tag der offenen Tür in der Kreisverwaltung Herzberg, anlässlich 20 Jahre Landkreis Elbe-Elster

Radtour
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 10: Eine Radtour nach Lauchhammer, Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. Tel. 03531 717830
Musik
16 Uhr, Herzberg, Buckauer Dorfkirche, Männerquartett Supcooltour, Männergesang vom Feinsten
Tanz
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singletanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de
Sonstiges
19 Uhr, Schlieben, Schafstall Drandorf, Festlicher Weinabend
Schönewalde, großes Schauturnen mit prominenten Turnern
Wiepersdorf, Maibaumversteigerung
Massen, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Sonntag

26. Mai 2013

Musik
Programmänderung:
16 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Luise Haugk, Oboe & Prof. Marlies Jacob, Klavier
19 Uhr, Göllnitz, Kirche, Kirchenmusikprogramm „Biblische Lieder“ von A. Dvorak sowie Arien und Duette der Romantik, Katharina Spaniel (Sopran), Elmar Andree (Bariton) und Christoph Lichdi (Klavier)
Konzert
16 Uhr, Lebusa, Orgel- und Kulturzentrum Lebusa e. V., Konzert für Trompete und Orgel, Werke von Purcell, Telemann, Bach und andern, Falko Lösche (Trompete) und Andreas Marquardt (Orgel)
Radtour
10 Uhr, Crinitz, Treffpunkt: Lindenplatz, Radtour des Heimatvereins Crinitz e. V. nach Calau - Stadtführung mit Witz- und Mittagessen

Sonstiges
Bad Liebenwerda, 35. Elsterlauf und 21. Mineralbrunnenfest
15 Uhr, Doberlug, Rautenstock, Ausstellungseröffnung „Landna(h)me“ der Künstler des Landkreises Elbe-Elster und den Partnerkreisen, Berufskunstausstellung
14 - 17 Uhr, Wahrenbrück, Heimatstube am Graunplatz geöffnet
14 Uhr, Kleinrössen, Familiensonntag im Naturschutzzentrum Kleinrössen, Thema: „Natur des Jahres Erinnerungen an Ella Lettre“

Montag

27. Mai 2013

Der besondere Film
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „LOVE IS ALL YOU NEED“

Dienstag

28. Mai 2013

Sonstiges
17 Uhr, Rückersdorf, Kindertagesstätte/DRK Mehrgenerationenhaus, „Kinderhörsaal“
Musik
18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Freitag

31. Mai 2013

Sonstiges
10 Uhr, München, Schwarze Elster: Floßbau mit Spielmobiel des ASB
19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch mit Wolfgang Bochina aus Riesa
Lesung
19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Eine Zeitreise in das 17. Jhd.“ die Schriftstellerin Nora Günter liest aus ihren Romanen aus der Gründungszeit der Kantorei Gesellschaft, Lokalgeschichte zum Anfassen - Lauschen - Genießen

Samstag

1. Juni 2013

Musik
9 Uhr, Finsterwalde, Arche Finsterwalde, „enviaM Musik für Kommunen“, Regionalwettbewerb Brandenburg
14 Uhr, Körba, Körbaer See an der Gaststätte „Seeblick“, Chorfest des Frauenchores Körba-Schöna/Kolpien e. V. Es werden wie in jedem Jahr mehrere Chöre aus der Region dabei sein.
16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Ein Italiener in Paris“, Andreas Vetter (Barockcello) und Friederike Däublin (Viola da Gamba)
19 Uhr, Doberlug, Klosterschänke, „Ungarischer Abend“ Büfett und Live-Musik, genießen Sie einen kulinarischen Abend bei Tanz und Zigeunermusik (Live-Band) Karten (nur im Vorverkauf): 22,50 EUR, Infos über: Tourismusbüro oder www. doberlug-kirchhain.de
Sonstiges
10 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Großes Kinder- und Felixfest
10 Uhr, Lichterfeld-Schacksdorf, Besucherbergwerk F60, US Car & Custom Bike Meeting, Corvettes, Chevys, Dodges und Mustangs und jede Menge amerikanischer Lifestyle, Rock‘n‘Roll und Country Music und großes Linedance Open Air
19 Uhr, Schlieben, Ratskeller, Vereinsabend mit Partnern der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“
Rehfeld, Spielplatz, Kinderfest
Massen, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901
9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

Sonntag

2. Juni 2013

Gespräch
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Ausstellungsgespräch mit Uwe Schaffranietz

■ ***Konzert***
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Elsterland Musikanten
16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Kammermusikkonzert mit Almuth Reinhold und Konstanze Beyer (Barockvioline), Jutta und Gerhard Noetzel (Gesang und Orgel)
17 Uhr, Uebigau, Psalmkonzert, Werke von Franz Liszt, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti u. a., ACERVUS WIMARIENSIS (Weimar): Alena-Maria Stolle (Gesang), Niels-Uwe Harmsen (Violine), Julia Pritz (Harfe) und Matthieu Pignède (Orgel)
■ ***Tanz***
15 Uhr, Oschätzchen, Reichel 's Landgasthof, Seniorentanz Voranmeldung: Tel.: 035341 10254
■ ***Sonstiges***
9 - 16 Uhr, Finsterwalde, Kundenparkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße, Trödelmarkt
10 Uhr, Hohenbucko, Spielplatz, Kinderfest
10 Uhr, Lichterfeld-Schacksdorf, Besucherbergwerk F60, US Car & Custom Bike Meeting, Corvettes, Chevys, Dodges und Mustangs und jede Menge amerikanischer Lifestyle, Rock'n'-Roll und Country Music und großes Linedance Open Air
11 Uhr, Herzberg Stadtteil Grochwitz, Radrennen für jedermann und in verschiedenen Altersklassen, **ab 14 Uhr** findet das traditionelle Teichfahren statt, es winken tolle Preise
Falkenberg, Südstraße, Hundeplatz, Tag der offenen Tür „Tag des Hundes", Hundesportverein Falkenberg/Uebigau e. V.

Montag

3. Juni 2013

■ ***Der besondere Film***
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Str. 8, „RENOIR"

Dienstag

4. Juni 2013

■ ***Musik***
18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

■ ***Vortrag***
19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, Vortrag „Entstehung von Namen und Wappen" von Herrn Günther, Kultur und Heimatverein Herzberg e. V.
■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean", Wir feiern Kindertag „Spiel und Spaß für die Jüngsten". Arbeitslosenverband Brandenburg e. V. Kinder und Jugendzentrum „Clean"
10 Uhr - 12 Uhr und 16 Uhr - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch

5. Juni 2013

■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 11: Kaffeefahrt zur Glasmachersiedlung Annahütte, Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V., Tel. 03531 717830

Donnerstag

6. Juni 2013

■ ***Sonstiges***
14 Uhr, Herzberg, Agrar Grochwitz, Seniorennachmittag mit den Original „Saaletalern"
■ ***Vortrag***
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Museum, „Die Landkreise Liebenwerda und Schweinitz in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ)" Vortrag von Sebastian Rick
■ ***Konzert***
19:30 Uhr, Großräschen, St. Antoniuskirche, „Für vier Hände und vier Füße" Orgelkonzert mit Hee-Jung Min und Matthias Maihofer

Freitag

7. Juni 2013

■ ***Konzert***
19 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, Sommerliche Abendmusik
■ ***Kabarett***
20 Uhr, Herzberg, Agrar Grochwitz, „Barhocker" aus Oelsnitz
■ ***Party***
Falkenberg, Kiebitz Open Air im Erholungsgebiet Kiebitz veranstaltet durch die Diskothek Blue Velvet

■ ***Sonstiges***
20 Uhr, Schlieben, Ratskeller, Vorturnier der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten"
Finsterwalde, Stadion des Friedens, EE-Kreismeisterschaft 10.000 Meter um die Sparkassen-Pokale

Samstag

8. Juni 2013

■ ***Konzert***
10 Uhr, Gruhno, Dorfkirche, „Musikschulen öffnen Kirchen", Frühlingskonzert der Musikschule „Gebrüder Graun"
■ ***Sonstiges***
Ab 0:00 Uhr, Finsterwalde, Freibad, 24 Stunden Schwimmen
10 Uhr, Stadtteil Kirchhain, Sportplatz Luckauer Straße, Integrationsturnier „Kicken für ein Miteinander", 18 Uhr Konzert mit den „Flying Rockets"
10:30 Uhr, Schlieben, Schafstall Drandorfhof, Ranglistenturnier der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten"
11 Uhr, Uebigau, Schützenplatz, Oldtimer-Treffen mit Teilemarkt mit Ausfahrt um 13:30 Uhr
11 - 16 Uhr, Finsterwalde, Lebenszentrum „Am schloss", Eröffnungsveranstaltung des Seniorenbeirates der Stadt Finsterwalde zur Brandenburgischen Seniorenwoche mit Bühnenprogramm, Hobbyschau, Kaffee & Kuchen u. v. m.
14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Seniorenwoche
20 Uhr, Gut Saathain, „Media Luna mit Judith & Constantin" Tangos von Gardel bis Piazzolla für Auge und Ohr - pure Leidenschaft und kühle Cocktails
Körba, Amtsausscheid der Feuerwehr des Amtes Schlieben
■ ***Party***
Falkenberg, Kiebitz Open Air im Erholungsgebiet Kiebitz veranstaltet durch die Diskothek Blue Velvet
■ ***Tanz***
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger", Singletanz ab 30
www.singeltanz-schilda.de
■ ***Theater***
Herzberg, Botanischer Garten, Sommertheater

Sonntag

9. Juni 2013

■ ***Wandern***
11 - 18 Uhr, Schlieben, Weinbergswanderungen zwischen den Weinanlagen und Kelleröffnung des Vereins zu Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V.,
im Rahmen der Brandenburger Landpartie
■ ***Konzert***
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Oldie Express
17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Konzert für Kesselpauken, Orgel und Posaunenchor, Kreiskantor Andreas Jaeger (Kesselpauke und Leitung), Johannes Leonardy (Orgel) und Posaunenchor Kirchhain
■ ***Sonstiges***
9 Uhr, Uebigau, Ehemaliger Schützenplatz, 3. Offener Pokallauf der Feuerwehr Stadt Uebigau/Elster, Disziplinen: Löschangriff (nass) und Feuerwehrknoten, Anmeldung schriftlich an Fax: 035365 81801 bis zum 07.06.2013 oder per Post, bei Fragen Tel.: 0170 1133488
■ ***Radtour***
10 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum Gärtnereihaus, Dauer/Distanz: bis ca. 15.00 Uhr/30 km Preis: 5 EUR, Kinder und Jugendliche 2 EUR
Hinweis: Fahrrad, Verpflegung und Getränke müssen mitgebracht werden.
Anmeldung: bis 06.06.2013 unter Naturwacht Tel. 0175 7213080

Montag

10. Juni 2013

■ ***Der besondere Film***
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel", Karl-Marx-Str. 8, „Hai-Alarm am Müggelsee"

Dienstag

11. Juni 2013

■ ***Musik***
18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Mittwoch

12. Juni 2013

Sonstiges
Doberlug-Kirchhain, Atelierhof Werenzhain, Landart für Kinder im Laufe der Jahreszeiten in Kooperation mit dem Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Die Natur hält unzählige Eindrücke ganz unterschiedlicher Art für all unsere Sinne bereit, die es zu erfahren gilt. Unter der Anleitung von ausgebildeten Umweltpädagogen und professionellen Künstlern, beginnen die kleinen Künstler zu erkunden, was die Natur in der jeweiligen Jahreszeit an Formen, Farben und Materialien bereithält. Anmeldung unter Tel. 035322 32797
14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Großveranstaltung anlässlich des „Brandenburgischen Seniorentages“ mit Kaffeetafel und Kulturprogramm für alle interessierten Senioren
Tel.: 035322 4459

Lesung
19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Kulinarische Lesung „Mörderische Liebschaften“

Freitag

14. Juni 2013

Party
17 Uhr, Finsterwalde, Musikschule, Sommerparty der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

15. Juni 2013

Konzert
17 Uhr, Göllnitz, Kirche, Kirchenmusikprogramm, Orgelkonzert und Ausstellung, an der Orgel Kata Szabo (Würzburg) und Christopher Lichtenstein (Herzberg), Tafelbilder von Uwe Burckhardt (Wilmersdorf bei Frankfurt/ Oder)

Sonstiges
14 - 17 Uhr, Wahrenbrück, Heimatstube am Graunplatz geöffnet
Massen, Verkehrsübungsplatz, Pkw-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Sonntag

16. Juni 2013

Konzert
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Kurstadt Singkreis
16 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche, Sommerchorkonzert der Kantorei und Gymnasiasten
17 Uhr, Finsterwalde, Museum, „Zwischen Bach und Beach Boys“ Konzert mit dem Vokalensemble Octavians (Jena)

Montag

17. Juni 2013

Ausstellung
17 Uhr, Uebigau, Bibliothek: Bilderausstellung vom Gymnasium Falkenberg Klasse 12 „Landschaften-Schottland“

Der besondere Film
17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Les Miserables“

Dienstag

18. Juni 2013

Musik
18 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien Herzberg, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Mittwoch

19. Juni 2013

Sonstiges
9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 12: Kaffeefahrt nach Pießig zu den Alpakas, Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V., Tel. 03531 717830
15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Seniorenwoche Uebigau

Vortrag
19 Uhr, Finsterwalde, Museum, „Ein Schmuckplatz inmitten der Stadt; 85 Jahre Sparkassengebäude in der Berliner Straße in Finsterwalde“ Vortrag von Dr. Rainer Ernst

Freitag

21. Juni 2013

Musik
19 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, der Chorverein „pro musica“ e. V. Herzberg veranstaltet die Chornacht unter Leitung von Daniela Uhlig

Ausstellungen

bis 26. Mai 2013
Finsterwalde, Kreismuseum, „Bilder einer Freundschaft - 25 Jahre Städtepartnerschaft Finsterwalde-Eppelborn“

bis 30. Mai 2013
Domsdorf, „Schüler Kunstausstellung“ eine bunte lebendige Ausstellung in der Kraftwerkshalle

Mai bis Juni 2013
Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“, „Internierungslager Ketschendorf“ Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Sa. bis So. von 9 Uhr bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

bis 1. Juni 2013
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, Bilder von Gerhard Schumacher-Kitzig aus Berlin

bis 23. Juni 2013
Gut Saathain, Kunsthalle, Gut-Saathain e. V. zeigt Grafiken des enviaM-Kunstkalenders unter dem Titel SECHSMALZWÖLF - Werkschau des enviaM-Kunstkalenders 2007 - 2012 geöffnet: Mo. bis Fr. 10.00 - 14.00 Uhr Sa./So./an Feiertagen 14.30 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung Tel.: 03533 819245 www.gut-saathain.de

1. bis 30. Juni 2013
Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Heimatimpressionen - 50 künstlerische Arbeit zum 50., Kabinettausstellung mit Arbeiten von Uwe Schaffranietz

bis 30. Juni 2013
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Gerd Hallaschk Pechern, Landschaft, Grafik, Malerei und Pastell, Galeriegespräch am 28.06.2013, um 19 Uhr

bis 21. Juli 2013
Doberlug Kirchhain, Weißgerbermuseum, Die Afrika-Expedition - Lausitzer Mineralogen in Namibia

18. Juni - 3. Aug. 2013
Herzberg, Bürgerzentrum, Galerie, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (Potsdam), Fotoausstellung „Brandenburg im Wandel - Menschen in Dorf und Stadt“ Eröffnung am 18. Juni, um 11 Uhr

bis 11. Aug. 2013
Mühlberg/OT Altenau, Galerie Altenau 04, der genähte Hund - skulpturale Objekte von Solveig Karen Bolduan

bis 25. Aug. 2013
Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V. Hauptstr. 76, „Beyond the lines“ Multimediale Arbeiten von Künstlerinnen aus der Region, Berlin und der Schweiz (Licht- und Videoinstallation),
1. Mai. 2013, um 15 Uhr Ausstellungseröffnung

bis 8. Sep. 2013
Bad Liebenwerda, Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters, „Schulanfang & Zuckertüte Bräuche zum ersten Schultag“ Möglich machten diese großzügige Leihgaben aus der privaten Sammlung des Hamburger Lehrers Hans-Günter Löwe und des Archivs für historische Alltagsfotografie (AhA) von Susann Hellemann und Dr. Lothar Binger aus Kleinmachnow bei Berlin.

26. Mai bis 9. Sep. 2013
Doberlug-Kirchhain, „Rautenstock“, 9. Berufskunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster „Landna(h)me“ Eröffnung am 26.05.2013, um 15 Uhr

bis 22. Sep. 2013
Finsterwalde, Kreismuseum, Seht einmal, hier stehen sie: Struwwelpeter, Struwwelliese & Co. Die Sammlung Dr. Walter und Nadine Sauer (Neckarsteinach)

Juni bis September 2013
Gut Saathain, Kunsthalle, 8. Porträtfotoschau Deutschlands in Kooperation mit der Gesellschaft für Fotografie e. V.

Dauerausstellung
Samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Fortbildungsangebote

5. Juni 2013
14 Uhr - 16 Uhr,
Massen-Niederlausitz,
Hertzstraße 8, Schulungszentrum, “Ich bin immer noch derselbe Mensch” - Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, Demenzarten

und ihre Besonderheiten im Pflege- und Praxisalltag, Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind,
Gewalt in der Pflege: Wie kommt es dazu und was kann dagegen getan werden?
Psychohygienische Aspekte: Wann und wie bemerke ich, wenn mir die Aufgaben über den Kopf wachsen und was kann ich für mich tun? Referentin: Anett Nicklisch - Diplom-Psychologin & Ergotherapeutin, Klinik und Tagesklinik für Geriatrie, Klinikum Niederlausitz GmbH,
Kosten: 30,00 EUR p. P.
Voranmeldung:
03531 7990 7363

Workshop

■ ***7. bis 9. Juni. 2013***
Doberlug - Kirchhain, Atelierhof Werenzhain, Anleitung zum Restaurieren eigener Möbel, Kleinmöbel und Möbelteile: Verleimtechniken, Furnierarbeiten, Behandlung und Aufarbeitung alter Oberflächen Information/Anmeldung über die VHS Finsterwalde, Tel.: 03531 7176105

Sonstiges

■ ***Schützenfest***
24. - 26. Mai 2013, Doberlug-Kirchhain, Schützenfest der Doberluger Schützengilde, Samstag: Schützenball im Festzelt, Sonntag: Kaffeenachmittag mit dem Fanfarenzug der Berggrundschule Doberlug Kirchhain

■ ***Familienfest***
24. - 26. Mai 2013, Uebigau, 22. Sport- und Familienfest des SV Lokomotive Uebigau e. V.

■ ***Gewerbegebietsfest***
31. Mai - 1. Juni 2013, Herzberg „An den Steinenden“

■ ***Sport- und Kinderfest***
31. Mai - 2. Juni 2013, Bahnsdorf, Sportplatz, Sport- und Kinderfest 02.06.13 mit Kinderprogramm am Samstag sowie Showprogramm der Bahnsdorfer Hollywoodstars

■ ***Dorffest***
1. - 2. Juni 2013, 15:30 Uhr, Zobersdorf, Sport- und Dorffest, abends Tanz im Festzelt mit DJ Heinzmann „Der Party Löwe“

■ ***Parkfest***
7. - 9. Juni 2013, Sallgast, Parkfest Sallgast 2013

■ ***Beach***
7. - 9. Juni 2013, Herzberg, Beach

■ ***Rosentage***
8. - 9. Juni 2013, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, Offene Parks und Gärten in Brandenburg

■ ***Eisenbahnmuseum***
8. - 9. Juni 2013, 10 Uhr, Falkenberg, 20 Jahr Förderverein Brandenburgisches Eisenbahnmuseum Falkenberg/Elster

■ ***Kinderkirchennacht***
8. - 9. Juni 2013, Herzberg, Gemeindezentrum Magisterstraße 2 und Stadtkirche “St. Marien“, 2. regionale Kinderkirchennacht, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, es wird ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Nachterleben in und um die Kirche, Grillabend, Lagerfeuer und gemeinsamen Spielen geboten, Programm und Verpflegung sind kostenfrei, Anmeldung und Infos über Gemeindepädagogen Torsten Jachalke, Tel. 03535 242630 bzw. gp@kirche-herzberg.de

■ ***Musik***
14. - 15. Juni 2013, 19 Uhr, Finsterwalde, Besucherbergwerk F60, „European Celtic Music Festival“, internationale Spitzenbands und angesagte Newcomer der Celtic Folk & Rock Szene

■ ***Kahnfahrt***
Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt
Herr Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder
0160 97347820

■ ***Eltern-Kinder-Kita-Treff***
Immer montags,
17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, … **seid doch auch mit dabei**

■ ***Besucherzentrum***
Naturpark Niederlausitzer Landrücken im ehemaligen Gärtnereihaus Fürstlich Drehna, von April bis Oktober auch an den Wochenenden geöffnet. **Samstags und sonntags** kann man **zwischen 14 und 16 Uhr** die Ausstellung besichtigen und verschiedene Publikationen erhalten. **Montag bis Freitag** ist das Haus **von 10 bis 15 Uhr offen**, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen. Die kleine Ausstellung zeigt lohnenswerte Ausflugsziele der Region und möchte Lust auf Unternehmungen machen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch.
Tel. 035324 3050
Die Naturwacht lädt im Mai zur Vogelbeobachtung an den Stoßdorfer See. Treff ist jeden Samstag und Sonntag 17 Uhr an der Schutzhütte am Westufer. Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen jedes Jahr dutzende junge Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark.
Tel. 035324 3050

■ ***WICHTIG***
Bis auf Weiteres können aufgrund technischer Mängel keine öffentlichen Beobachtungen auf der Sternwarte des Wasserturms in Herzberg stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzberger Sternfreunde e. V.
Tel. 03535 70057

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:
Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax. 03535/465102

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37
Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. regina.koehler@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 75
Ihr Medienberater
Hans-Dieter Lange
berät Sie gern. dieter.lange@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH

Anzeigen

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Rufen Sie uns bei Fragen einfach an!

Röderland GmbH Bönitz

25. Mai 2013
12. Verpächtertag und
Tag der offenen Tür
ab 10.00 Uhr

- Kartoffeln
- Weizen
- Schrot, Hafer
- Quetschhafer
- Düngemittel
- Geflügelfutter
- Kaninchenfutter
- Hunde- und Katzenfutter

direkt an der B 183 · Hauptstraße 2 · 04924 Bönitz · Tel. 035341/2168
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr + 12.30 – 16.00 Uhr · jeden 1. Samstag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr

roederland-gmbh@t-online.de

Freizeitpferd zu verkaufen!

Stute 8 Jahre, H, sehr gute Abstammung, Preis 1.200,- €

Telefon 0171-2063221

Personal Service

Dagmar Siegl

Wir suchen zur sofortigen Festeinstellung qualifiziertes Fachpersonal m/w:

Gesundheits- und Krankenpfleger
Altenpfleger
Heilerziehungspfleger
Pflegefachkräfte für Dauernachtwache
Staatl. anerkannte Erzieher
Sozialbetreuer für die Behindertenpflege
Krankenpflegehelfer m. 1-jähriger Ausbildung

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, fundierte Kenntnisse u. Erfahrungen in der Pflege, sind engagiert mit hoher fachlicher, persönlicher und sozialer Kompetenz, selbständig, belastbar u. flexibel. Berufs- und Wiedereinsteiger erhalten bei uns ein gute Chance.

Es erwartet Sie ein sicherer unbefristeter Arbeitsplatz, leistungsgerechte Vergütung nach Tarif, Weiterentwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten, aufgeschlossene engagierte Pflegeteams in etablierten Einrichtungen für den regionalen und bundesweiten Einsatz. Für Ihre Unterkunft sorgen wir.

Ihr Bewerbung richten Sie bitte an:

Personal Service
Dagmar Siegl
Breite Straße 7 · 04509 Delitzsch
Tel.: 034202/352746
info@personalservice-siegl.de

Hans Stübner

Leben und Werk

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 24,50 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand
über 325 Abbildungen
ISBN: 378-3-939548-02-7

Hans Stüber hat eine ganz persönliche Art, einen ganz eigenen Stil, der von einer seltenen Kraft des Schauens und Erlebens, des meisterhaften, formalen Gestaltens nach Zeichnung, Farbe, Form und Rhythmus der Komposition zeugt. Der Künstler ist dem Progressiven ebenso zugetan wie dem Bewahrenden. Hans Stübner (1900 – 1973): „Es kommt immer auf die Augenlust, auf das einzelne, überwältigend schöne, schlüssige Bild an."

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner

Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/97810, anzeigen@wittich-chiemgau.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Danksagungen Jugendweihe

Hallo Mamas und Papas, Omas und Opas und alle Leser/Innen aufgepasst!

Hier sehen Sie einige Anzeigenvorlagen.
Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Danksagungsanzeige doch einfach selbst über das Internet!

Ganz einfach auf: **www.wittich.de/jugendweihe** gehen und aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

Preise auf Anfrage bzw. im Internet! Tel. (0 35 35) 4 89 -0

Reisebüro - Busunternehmen

Busunternehmen Walter Jaich
Großrössen · Falkenberger Straße
Tel. 0 35 35/2 11 00

Reisebüro Jaich Filialen

Herzberg, Mönchstr. 23
Tel. 0 35 35/2 35 06

Elsterwerda · Hauptstr. 10
Tel. 0 35 33/48 82 64

Bad Liebenwerda · Rossmarkt 5
Tel. 03 53 41/4 92 58

Dob.-Kirchhain · Leipziger Str. 41
Tel. 03 53 22/55 00

Falkenberg · Fr.-List-Str. 6
Tel. 03 53 65/4 49 01

Mühlberg/E. · Straße der Jugend 1c
Tel. 03 53 42/4 97

25.06. – 02.07.2013 Norwegische Superlative – Die Reise voller Höhepunkte 1299,00 €
1 x Fährüberfahrt mit der Color Fantasy – Übernachtung in 2-Bett-Außenkabinen – Schiffspassage Kristiansand – Hirtshals – Abendessen auf den Fähren – Postschifffahrt von Alesund nach Geiranger – 5 x ÜB/HP in sehr guten Hotels – Zugfahrt von Flåm nach Bergen (Flåmbahn & Bergenbahn) – Stadtführung Oslo & Bergen – Eintritt Wikingermuseum – Eintritt Polarschiff FLAM – Eintritt Felsenhalle Gjovik – Eintritt Südkap Lindesnes

NEU Wanderreise - Durchführungsgarantie!!! 440,00 €
22.09. – 29.09.2013 Wander- und Erlebnisreise Slowenien
– Fahrt im Reisebus, 7 Übernachtungen/Halbpension im sehr guten Hotel, leicht, kurze Wanderungen – genaues Programm gern auf Anfrage erhältlich!!!

Mehrtagesreisen – garantierte Abholung ab Wohnort

08.06. - 15.06.13 Urlaub beim Trachtenwirt in Kärnten 625,00 €
7 Übernachtungen/HP – Musikabend – Besuch Zeitfabrikmuseum – Kärnten Card – Ausflug Großglockner- und Nockalmstraße – Schifffahrt Millstätter See – Schaukäserei Heiligenblut – Porsche-Museum Gmünd – Wallfahrtskirche Maria Wörth – Bummelzugfahrt mit Almjause

15.06. - 22.06.13 Sommerurlaub Insel Fehmarn 650,00 €
7 x ÜB/HP, Fehmarnrundfahrt mit Reiseleitung, Ausflug Holsteinische Schweiz mit Reiseleitung, Stadtführung Kiel, Schiffsausflug Puttgarden – Rodby – Puttgarden, Kaffeegedeck, Musikabend

17.06. - 19.06.13 Oberhofer Bauernmarkt 219,00 €
2 Übernachtungen/HP – Thüringer-Wald-Rundfahrt – Stadtführung Weimar – Besuch Oberhofer Bauernmarkt – Folkloreabend – Arnstadt mit 1. deutschem Bratwurstmuseum -

23.06. - 27.06.13 Beskiden & Altvatergebirge 410,00 €
4 Übernachtungen/HP im 4-Sterne-Hotel PARK INN in Ostrava – 4 x Halbpension – Ausflüge: Olmouc, Hradec nad Moravici, Karlova Studanka, Beskiden – Stadtführung Olmouc – Eintritt Schloss Hradec – Brauereibesichtigung mit kleiner Kostprobe – Jause

28.06. - 30.06.13 Kieler Woche – mit trad. Windjammerparade 245,00 €
2 Übernachtungen/HP im 4Sterne Hotel- Stadtführung Hamburg – Besuch Kieler Woche – Schifffahrt – Stadtführung Lübeck

30.06. - 07.07.13 Badeurlaub MARITIM Strandhotel Travemünde 550,00 €
Transfer am An- und Abreisetag, 7 x ÜB/FR, Nutzung Innenpool, Sauna, Kurtaxe

03.07 - 07.07.13 Sommerschnäppchen Erzgebirge 379,00 €
ohne Einzelzimmerzuschlag, 4 ÜB/HP, Getränke beim Abendessen laut Katalog, Rundgang Oberwiesenthal, Kaffeenachmittag, Karlsbad mit Reiseleitung, Westerzgebirge mit Reiseleitung, Kurtaxe

07.07. - 09.07.13 2 Übernachtungen/HP im 4-Sterne-Hotel - Stadtführung Hamburg - Eintritt Internationale **Gartenschau Hamburg 250,00 €**

14.07. - 18.07.13 Nordfriesische Inseln & Holländisches Flair TOP – Preis 432,00 €
4 x Übernachtungen, 3 x Frühstücksbuffet, 3 x Abendbuffet mit Suppe, mehreren Hauptgängen, Salat & Dessert, 1 x Abendbuffet mit reg. Spezialitäten, Begrüßungsdrink, Sektfrühstück am Anreisetag, Shanty-Chor, Schifffahrt Hallig – Hooge, Kutschfahrt, Bahnfahrt Sylt, Inselrundfahrt Sylt, Stadtführung Husum, Grachtenrundfahrt Friedrichstadt

25.07. - 27.07.13 Störtebekerfestspiele Insel Rügen - Busfahrt, **270,00 €**

03.08. - 05.08.13 Hafenrundfahrt, Stralsund, Besuch Ozeaneum, kl. Rügenrundfahrt, Eintritt Festspiele

05.08. - 10.08.13 Wasser – Wunder – Welt Masuren – 5 ÜB/HP in Sensburg, **420,00 €**
Reiseleitung, Eintritt/Führung Heilige Linde mit Orgelkonzert, Besichtigung Marienburg (außen) – Masurenrundfahrt – Johannesburger Heide – Wolfschanze – Stakenbootsfahrt – Schifffahrt Oberlandkanal

NEUER TERMIN
05.10. - 09.10.13 Mythos Queen Mary Außenkabine 815,00 €

Musicalreisen – alle mit Durchführungsgarantie

13. - 14.07.13 Musical s Hamburg: „König der Löwen“, „Tarzan“, NEU: „Rocky“ ab 227,00 €

20. - 21.07.13 Musical „Starlight Express“ – Bochum ab 209,00 €

12. - 13.10.13 Musical‘s Hamburg: „König der Löwen“, NEU:„Rocky“ ab 227,00 €

22. - 23.02.14 PHANTOM DER OPER, Hamburg ab 199,00 €
(nur für kurze Zeit in Hamburg)

Sommerpreise

20.07.13 Tagesreise Hamburg mit Musical „Tarzan” PK 2 (letztmalig) **109,90 €**

27.07.13 Berlin mit Musical „Tanz der Vampire“ PK 2 (letztmalig) **85,00 €**

10.08.13 Tagesreise Berlin mit Musical „Hinterm Horizont“ PK2 **78,00 €**

Auszug Tagesfahrten 2013

28.05.13 Kahnfahrt im **Spreewald/Lübbenau** – Mittagessen, Kahnfahrt, Kaffee **42,00 €**

15.06.13 Käse & Wein/ Bad Bibra & Freyburg - Betriebsführung durch eine der modernsten Käsereianlagen – Verkostung – Mittagessen - Schlossführung Freyburg - Weinverkostung Freyburg **66,00 €**

29.06.13 Titanen der Rennbahn/Brück 48,00 €

05.07.13 Zoo Leipzig – Busfahrt & Eintritt **Kinder bis 14 J. 33 € Erw. 44,00 €**

06.07.13/ Prag mit Moldauschifffahrt 63,00 €
27.07.13/ Busfahrt; Stadtrundfahrt/-gang, Mittagessen, Moldauschifffahrt
19.10.13

07.07.13 Flughafen BER & 7 Seen-Schifffahrt 67,00 €
Busfahrt, Führung Flughafen BER Mittagessen, Schifffahrt auf dem Wannsee m. Möglichkeit zum Kaffeetrinken

11.07.13 Belantis Leipzig – Busfahrt und Eintritt **46,00 €**

13.07.13 Berlin mit Schiff 49,00 €
Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt, Stadtrundfahrt, Freizeit

13.07.13 Soltau - Busfahrt, Eintritt **Kinder 54 € Erw. 62,00 €**

13.07.13 Serengetipark Hodenhagen – Busfahrt, Eintritt **Kinder 3-12 J. 54 € Erw. 59,00 €**

16.07.13 Halle und Halloren - Stadtrundfahrt, Schifffahrt auf der Saale Mittagessen, Führung in der Schokoladenfabrik **57,00 €**

17.07.13 Rosengarten Forst - 100 Jahre Jubiläum - 49,00 €
Busfahrt, Führung, Mittag, Kaffee

20.07.13/ Landesgartenschau Prenzlau – Busfahrt, Eintritt, Führung **45,00 €**
22.07.13, 06.08.13., 22.09.13

23.07.13 Filmpark Babelsberg
– Busfahrt und Eintritt, Kind bis **16 Jahre 34,50 € Erw. 39,00 €**

27.07.13 Auf zur Böhmischen Blasmusik Busfahrt, Besicht. Soos und der Kaiserquelle, Franzensbad mit Freizeit, Mittagessen, Kaffeetafel, Tanz **64,00 €**

03.08.13 Show ME – Friedrichstadtpalast Berlin, PK 2, Beginn: 15:30 Uhr **76,00 €**

04.08.13 Rosengarten Forst - 100 Jahre Jubiläum - 49,00 €
Busfahrt, Führung, Mittag, Kaffee

13.08.13 Zittauer Gebirge/Frottierweberei 49,00 €
Busfahrt, Führung Frottierweberei „Frottana“ Werkseink. (70% Nachl.), Mittagessen und Kaffeetafel im Kurhaus Jonsdorf, Rundfahrt m. Reiseleitung Zittauer Gebirge

17.08.13 Schlössernacht in Potsdam - Busfahrt und Eintritt **64,00 €**

17.08.13 NEU! Eisenach – Wartburg - Weimar – Reiseleitung vor Ort, Eintritt Führg. Wartburg, Stadtf.Eisenach, Mittagessen am Inselsberg, Weimar mit Stadtführung **58,00 €**

07.09.13 Hengstparade Moritzburg – Fahrt, Eintritt Sitzplatz **37,00 €**

14.09.13 Berlin „Gärten der Welt“ – Busfahrt, Eintritt, Übersichtsführung **29,00 €**

16.09.13 Findlingspark Nochten – Busfahrt, Eintritt/Führung, Mittagessen, Schifffahrt **49,00 €**

21.09.13 Erdschweinessen Loket – Stadtführg. Karlsbad, Freizeit, Fahrt ins böhm.Becken zum Erdschweinessen, Stopp Vogtlandarena **56,00 €**

28.09.13 Hengstparade Neustadt/Dosse – Fahrt, Eintritt überdachte Sitzplätze, Mgl. zur Stallbesichtigung **58,00 €**

Radreisen

Bei allen Radtouren enthalten:
Busanreise Mitnahme der Räder, Radreiseleitung, Mittagessen, Kaffeetrinken

19.06.13 Radelspaß zwischen Stahlgigant & Spargelgenuss 50,00 €
– 45 Radkilometer Start: Plessa – Ende: Sallgast

18.07.13 Auf den Spuren von Krabat – 45 Radkilometer **59,00 €**
Start: Schwarzkollm – Ende: Hoyerswerda

28.08.13 Neuigkeiten aus dem Lausitzer Seenland – 50 Radkilometer **53,00 €**
Start: Niemtsch – Ende: Großräschen

24.09.13 Auf dem Elbe-Radweg von Dresden nach Grödel 77,00 €
– 50 Radkilometer – Start: Dresden-Kaditz – Ende: Moritz bei Riesa

25.08. - 29.08.2013 Müritz-Radweg - Der Seenradweg ÜB/HP p.P. im DZ **475,00 €**
ÜB/HP p.P. im EZ **520,00 €**
Gefahren werden im Durchschnitt pro Tag 40 bis 50 km mit Radreiseleiter, kaum Steigungen, noch inkl. Eintritt Müritz-Nationalpark, Schifffahrt Müritz, Eintritt Wiesentgehege, gemütliches Picknick